

Anwendungshandbuch

EDI@Energy MSCONS Anwendungshandbuch

Bericht über die Lieferung von Daten zu Energiemengen

Konsolidierte Lesefassung mit Fehlerkorrekturen
Stand: 8. Mai 2017

Version:	2.2h
Stand MIG:	MSCONS 2.2h und nachfolgende Versionen
Ursprüngliches Publikationsdatum:	01.04.2017
Autor:	BDEW

Inhaltsverzeichnis

1. Anwendungsbeschreibung	5
2. Ausprägungen von MSCONS-Nachrichten	6
3. Zeitschaltung bei Lastgangübertragung	7
3.1 Sommer / Winter	7
3.2 Winter / Sommer	8
4. Übertragung / Anwendung	9
4.1 Übertragung von Lastgängen und Einzelwerten	9
4.1.1 Übertragung von Lastgängen	9
4.1.2 Übertragung von Einzelwerten	10
4.1.3 Übertragung von Einzelwerten zusätzlich zu Zählerständen	10
4.2 Anwendungsübersicht: Messwert Energiemenge	12
4.3 Übertragung von Zählerständen (elektrische und thermische Energie)	18
4.4 Anwendungsübersicht: Messwert Zählerstand	20
4.5 Stornierung / Korrektur von Messwerten	25
4.6 Anwendungsübersicht Messwert Storno	26
4.7 Übertragung Bilanzkreissummen	29
4.8 Anwendungsübersicht BK-Summe	30
4.9 Übertragung Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung 33	
4.9.1 Übertragung Normiertes Profil	33
4.9.2 Übertragung Profilschar	33
4.9.3 Übertragung Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung	33
4.10 Anwendungsübersicht Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung	34
4.11 Übertragung EEG-Überführungszeitreihen	38
4.12 Anwendungsübersicht EEG-Überführungszeitreihen	39
4.13 Übertragung Gasbeschaffenhheitsdaten	42

4.14Anwendungsübersicht Gasbeschaffenhheitsdaten.....	43
4.15Übertragung marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas / marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas.....	46
4.15.1 Übertragung marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas	46
4.15.2 Übertragung marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas	46
4.16Anwendungsübersicht Marktllokationsscharfe Allokation Gas / Marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas.....	47
4.17Übertragung Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn.....	51
4.18Anwendungsübersicht Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn.....	52
4.19Übertragung Energiemenge und Leistungsmaximum.....	56
4.20Anwendungsübersicht Energiemenge und Leistungsmaximum.....	57
5. Beispiele Übertragung marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas und bilanzierte Menge	61
5.1 Beispiel marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas	61
5.2 Beispiel marktllokationsscharfe bilanzierte Menge	63
5.3 Beispiel marktllokationsscharfe bilanzierte Menge für nur einen Tag	65
6. Zuordnung ID bei Nutzung des Qualifier 172 Meldepunkt zur Übertragung von Informationen zwischen Marktpartnern	66
6.1 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Messwert Zählerstand (Prüfidentifikator 13002):	66
6.2 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Messwert Storno (Prüfidentifikator 13006):	66
6.3 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Messwert Energiemenge (Lastgang) (Prüfidentifikator 13008):.....	67
6.4 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Messwert Energiemenge (Einzelwert) (Prüfidentifikator 13009):.....	69
6.5 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall BK-Summe (Prüfidentifikator 13003):	70
6.6 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Gasbeschaffenheit (Prüfidentifikator 13007):	70
6.7 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas (MMA) (Prüfidentifikator 13013):.....	70
6.8 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas (MMA) (Prüfidentifikator 13014):.....	71

6.9 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn (Prüfidentifikator 13015):	71
6.10 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Energiemenge u. Leistungsmax. von z.B. Straßenbel. (Prüfidentifikator 13016):.....	71
7. Nutzung von Anwendungsfällen bei messtechnischer Einordnung iMS.....	72
7.1 Kommunikation zwischen MSB und NB auf Ebene der Messlokation.....	72
7.2. Kommunikation zwischen NB und LF auf Ebene der Messlokation	72
7.3 Kommunikation zwischen NB und LF auf Ebene der Marktlokation.....	73
7.4 Kommunikation zwischen NB und LF auf Ebene der Tranche.....	73
8. Änderungshistorie	74

1. Anwendungsbeschreibung

EDIFACT-Nachrichten stellen den beteiligten Kommunikationspartnern ein Instrument zur Verfügung über einen normierten, einheitlichen Kommunikationsstandard den zur Abwicklung ihrer Geschäftsprozesse benötigten Informationsaustausch durchzuführen. Dabei treten in der Praxis eine Reihe von verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten auf, die mit unterschiedlichen Ausprägungen eines Nachrichtentyps (z. B. Übertragung von Lastgängen oder Zählerständen) mit der EDIFACT-MSCONS Nachricht abgedeckt werden.

Die Anwendungsbeschreibungen zur Nachrichtenbeschreibung BDEW – UN/EDIFACT D.04B – MSCONS stellen neben den dort definierten allgemeinen semantischen und syntaktischen Festlegungen, die im deutschen Energiemarkt auftretenden Anwendungsfälle dar.

In diesem Dokument werden die einzelnen Anwendungsfälle prozessscharf dargestellt. Die Definitionen zur Tabellennotation (Muss/Soll/Kann/X/O/U) sind den Allgemeinen Festlegungen zu entnehmen.

2. Ausprägungen von MSCONS-Nachrichten

Die Angaben zur Verwendung der einzelnen Segmente haben zum Zwecke des Datenaustausches im deutschen Energiemarkt verbindlichen Charakter.

Im deutschen Energiemarkt wird vorausgesetzt, dass der Prozessverantwortliche (Marktrolle) und der Absender der Nachricht identisch sind.

Der Absender/Prozessverantwortliche identifiziert sich im UNB-Segment über das DE0004 und über das SG2 NAD+MS.

Der Empfänger identifiziert sich im UNB-Segment über das DE0010 und über das SG2 NAD+MR. Die Identifikation wird auch so vorgenommen, falls die Versendung oder der Empfang der Nachricht von einem Dienstleister durchgeführt wird.

In SG10 QTY DE6060 sind mit Ausnahme der Temperaturangaben OBIS 7-b:99.41.e1 ausschließlich positive Werte (inkl. Null) zu verwenden.

Der Gastag ist in der GasNZV festgelegt. Ein Zeitraum mit Datumsangaben ohne Uhrzeit beginnt um 06:00 Uhr des angegebenen Beginndatums und endet um 06:00 Uhr des folgenden Tages des angegebenen Endedatums.

In allen Anwendungsfällen sind jeweils nur die OBIS-Kennzahlen/OBIS-ähnliche Kennzahlen zu verwenden, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind.

Bei Verwendung von UNB DE0026 = „VL“ ist bei der Übertragung von Zählerständen und Leistungswerten für SLP-Wandlermessung der Wandlerfaktor nicht zu berücksichtigen, sofern es sich um eine kME ohne RLM oder eine mME handelt – es sind die Rohdaten zu kommunizieren. Bei der Übertragung des Gesamtzählerstandes bei iMS sowie in allen anderen Fällen ist der Wandlerfaktor bei der Übertragung von Energiemengen und Leistungswerten bereits enthalten.

Basis für die Netznutzungsabrechnung von Marktlifikationen, deren Energie über Zählerstandsmitteilungen auf Ebene der Messlokation ermittelt wird, ist die Energiemenge, die in dem MSCONS-Anwendungsfall „Messwert Energiemenge (Einzelwert)“ unter Angabe der ID der Marktlifikation für den Zeitraum der Netznutzungsabrechnung übermittelt wurde.

3. Zeiteumschaltung bei Lastgangübertragung

3.1 Sommer / Winter

Übertragen wird der Lastgang für den 31.10.2010, d. h. an einem Tag mit Sommer/Winter-Zeitmumschaltung. Es werden nur die Segmente (SG10 DTM) aufgeführt, die bei der Zeiteumstellung von Bedeutung sind.

Elektrische Energie

	
		Segment- gruppe 10	Enthält die einzelnen ¼ Stundenwerte		
			
		QTY	¼ Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310245?+02: 303'	von MESZ: 31.10.2010 02:45 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310200?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 02:00 h
		QTY	¼ Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310200?+01: 303'	vom: MEZ 31.10.2010 02:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310215?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 02:15 h
		QTY	¼ Stundenwert	

Thermische Energie

	
		Segment- gruppe 10	Enthält die einzelnen Stundenwerte		
			
		QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310200?+02: 303'	von MESZ: 31.10.2010 02:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310200?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 02:00 h
		QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310200?+01: 303'	vom: MEZ 31.10.2010 02:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310300?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 03:00 h
		QTY	Stundenwert	

3.2 Winter / Sommer

Übertragen wird der Lastgang für den 28.03.2010, d. h. an einem Tag mit Winter/Sommer-Zeitungsschaltung. Es werden nur die Segmente (SG10 DTM) aufgeführt, die bei der Zeitumstellung von Bedeutung sind.

Elektrische Energie

	
		Segment- gruppe 10	Enthält die einzelnen ¼ Stundenwerte		
			
		QTY	¼ Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280145?+01: 303'	von MEZ: 28.03.2010 01:45 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280300?+02: 303'	bis: MESZ 28.03.2010 03:00 h
		QTY	¼ Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280300?+02: 303'	vom: MESZ 28.03.2010 03:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280315?+02: 303'	bis: MESZ 28.03.2010 03:15 h
		QTY	¼ Stundenwert	

Thermische Energie

	
		Segment- gruppe 10	Enthält die einzelnen Stundenwerte		
			
		QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280100?+01: 303'	von MSZ: 28.03.2010 01:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280300?+02: 303'	bis: MESZ 28.03.2010 03:00 h
		QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280300?+02: 303'	vom: MESZ 28.03.2010 03:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280400?+02: 303'	bis: MESZ 28.03.2010 04:00 h
		QTY	Stundenwert	

4. Übertragung / Anwendung

4.1 Übertragung von Lastgängen und Einzelwerten

4.1.1 Übertragung von Lastgängen

Tabellenspalte = Messwert Energiemenge (Lastgang) 13008

In SG10 QTY DE6060 wird die Energiemenge in kWh angegeben, d. h. Faktoren (Wandlerfaktor, Brennwert) sind mit einzurechnen.

Liegen für einen innerhalb der Übertragung liegenden Zeitraum keine Werte vor (z. B. für die bei der Winter/Sommer-Umschaltung nicht vorhandene Stunde), wird kein Wert generiert und somit auch nicht übertragen oder es sind gemäß den Prozessvorgaben für nicht vorhandene oder nicht verwendbare Werte entsprechende Ersatz- oder Vorschlagswerte bzw. vorläufige Werte zu bilden. Vorliegende „0“-Werte sind zu übermitteln.

In SG10 STS DE9013 lassen sich Zusatzinformationen (Plausibilisierungs-/Störungshinweis, Grund) zum Status (in SG10 QTY DE6063: wahrer Wert, Ersatzwert, ...) der angegebenen Energiemenge angeben.

Für den gesamten Lastgang wird in SG9 PIA DE7140 der Tarif für alle zur OBIS-Kennzahl korrespondierenden Werte definiert. Sollten für einzelne Werte eines Lastganges verschiedene Tarifzuordnungen Verwendung finden, kann dem jeweiligen Wert in SG10 QTY DE6060 über die SG10 STS DE4405 ein eigener Tarif zugewiesen werden.

Sollen Daten von mehreren Meldepunkten (Gemäß Kapitel 6) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

Dies betrifft alle in den Prozessvorgaben vorgesehenen Übertragungsintervalle (täglich, monatlich, beliebiger Zeitraum).

In der Sparte Strom werden zur Energiemengenübermittlung ¼ Std.-Lastgänge (Messperiode 15 min) ausgetauscht. Der erste Wert ist 00:15 Uhr (dem Intervall 00:00 bis 00:15 Uhr) zugeordnet. Außer an Tagen mit Zeitumschaltung liegen grundsätzlich 96 Werte, an Tagen der Zeitumschaltung Sommer-Winter 100 Werte und bei der Umschaltung Winter-Sommer 92 Werte vor.

In der Sparte Gas werden zur Energiemengenübermittlung 1 Std.-Lastgänge (Stundenwerte) ausgetauscht. Der erste Wert ist 07:00 Uhr (dem Intervall 06:00 bis 07:00 Uhr) zugeordnet. Außer an Tagen mit Zeitumschaltung liegen grundsätzlich 24 Werte, an Tagen der Zeitumschaltung Sommer-Winter 25 Werte und bei der Umschaltung Winter-Sommer 23 Werte vor.

Bei Lastgängen von Meldepunkten (Gemäß Kapitel 6) sind entsprechend der Vorgaben der G685 Brennwert und Zustandszahl mit anzugeben. Diese werden über die entsprechenden OBIS-Kennzahlen identifiziert und als abrechnungsfähiger Wert (SG10 QTY DE6063 = 220-wahrer Wert – Abrechnungsbrennwert) oder als Prognosewert (Status 187-Prognosewert – Bilanzierungsbrennwert) in zusätzlichen LIN-Segmenten angegeben. In Fällen, dass der Lastgang einer Marktlotation aus den Lastgängen mehrerer Messlokationen gebildet wird, wird der „Summen“-Lastgang lediglich in kWh übermittelt, auf die Angabe von Brennwert und Zustandszahl wird verzichtet.

Bei der Übertragung von Betriebsvolumen und Normvolumen (in der Kommunikation zwischen MSB und NB sowie NB und NB) kann es vorkommen, dass kein Brennwert und keine Zustandszahl vorliegt. Daher ist die Angabe von Brennwert und Zustandszahl in diesen beiden Fällen nicht verpflichtend.

4.1.2 Übertragung von Einzelwerten

Tabellenspalte = Messwert Energiemenge (Einzelwert) 13009

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung von Einzelwerten (z. B. Zählerstandsdifferenz, Energiemenge kWh, Gasmenge m³, Brennwert und Z-Zahl ohne Zählerstand) für einen beliebigen Zeitraum.

Für die Übermittlung von Brennwert und Z-Zahl via MSCONS, als Antwort auf eine ORDERS Anforderung sind die Zeitangaben aus der ORDERS (SG29 DTM Messperiodenanfang (163) und -ende (164)) als Ablesetermine im Sinne G685 Beiblatt 1 zu interpretieren. Somit sind genau jene Werte für Brennwert und Z-Zahl zu übertragen, mit welchen die Energiemenge im angegebenen Zeitraum berechnet werden kann. Der Empfänger ist somit nicht auf die Berechnungslogik des Netzbetreibers angewiesen.

Sollen mehrere Werte (z. B. HT/NT-Mengen) an einem Meldepunkt (Gemäß Kapitel 6) übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9 LIN vorzunehmen.

Sollen Daten mehrerer Zeitbereiche oder von mehreren Meldepunkten (Gemäß Kapitel 6) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

4.1.3 Übertragung von Einzelwerten zusätzlich zu Zählerständen

Tabellenspalte = Messwert Energiemenge (Einzelwert) 13009

Dieser Anwendungsfall dient zum einen der Übertragung von Korrekturenergiemengen zu Messlokalationen (z. B. im Falle einer Differenz des Werts des Fehlerregisters aus dem zu übermittelnden Zählerstand und dem Wert des Fehlerregisters zum zuletzt übermittelten Zählerstand). In diesem Fall ist in SG1 RFF+AGI DE1154 die Referenz auf die MSCONS in der der Messwert vorab übermittelt wurde anzugeben.

Zum anderen dient dieser Anwendungsfall zur Übertragung von Energiemengen zu Marktlokalationen von NB an LF deren Zählerstände und ggf. Korrekturenergiemengen auf Ebene der Messlokation ausgetauscht wurden.

Bei der Übermittlung eines Zählerstandes auf der Messlokation von NB an LF mit:

- Ablesegrund Turnusablesung (SG8 CCI+ACH Ablesegrund Turnusablesung (PMR)) und dem Erfassungshinweis Zählerstand (SG8 CCI+16 Parametereigenschaft Zählerstand (MRV))
- Ablesegrund Vertragswechsel (SG8 CCI+ACH Ablesegrund Vertragswechsel (COS)) und dem Erfassungshinweis Endzählerstand (SG8 CCI+16 Parametereigenschaft Endzählerstand (EMV))
- Ablesegrund Geräteausbau (SG8 CCI+ACH Ablesegrund Geräteausbau (ROM)) und dem Erfassungshinweis Endzählerstand (SG8 CCI+16 Parametereigenschaft Endzählerstand (EMV)) für die stillgelegte Marktlokation

ist zusätzlich zum Messwert Zählerstand (Prüfidentifikator 13002) und der ggf. übermittelten Korrekturenergiemenge, die Energiemenge für die Marktlokation in kWh als Messwert Energiemenge (Einzelwert) (Prüfidentifikator 13009) vom NB an den LF zu übertragen.

Dabei wird in SG10 DTM+163 (Beginn Messperiode) das Datum des Zeitpunkts als Beginn angegeben, einen Tag, nachdem die letzte Rechnung geendet hat bzw. der Tag an dem die Belieferung an der Marktlokation durch den Empfänger des Zählerstandes begonnen hat.

In SG10 DTM+164 (Ende Messperiode) wird das Datum des Zeitpunkts als Ende angegeben zu dem der letzte Messwert mit den oben angegebenen Kriterien übermittelt wurde.

Sollen mehrere Werte (z. B. HT/NT-Mengen oder mehrere Zeitbereiche aufgrund von Ablesungen im Zeitraum (insbesondere im Gas)) an einer Marktllokation übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9 LIN vorzunehmen.

Sollen Daten von mehreren Marktlkationen in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

4.2 Anwendungsübersicht: Messwert Energiemenge

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energiemenge (Lastgang)	Messwert Energiemenge (Einzelwert)	Bedingung
	Prüfidentifikator	13008	13009	
Nutzdaten-Kopfsegment				
UNB		Muss	Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	X	
UNB 0007	14 GS1	X	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	
	501 EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange)	X	X	
	502 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	
	ZZZ ETSO	X	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	X	
UNB 0007	14 GS1	X	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	
	501 EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange)	X	X	
	502 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	
	ZZZ ETSO	X	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	X	
UNB 0026	EM Energiemenge		X	
	TL Lastgang, beliebiger Zeitraum	X		
Nachrichtenkopfsegment				
UNH		Muss	Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	
UNH 0065	MSCONS Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	X	
UNH 0057	2.2h Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	X	
Nachrichtenbeginn				
BGM		Muss	Muss	
BGM 1001	7 Prozessdatenbericht	X	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	X	
BGM 1225	9 Original	X	X	
Nachrichtendatum				
DTM		Muss	Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder	X	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energienmenge (Lastgang)	Messwert Energienmenge (Einzelwert)	Bedingung
	Prüfidentifikator	13008	13009	
Zeitspanne, Wert				
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	X	
Referenzangaben				
SG1		Soll [1]	Soll [1] O [32] U [33] U [37] U [38])	[1] sofern per ORDERS angefordert [32] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle NB [33] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle LF [37] wenn eine Korrekturenergienmenge versendet werden muss [38] wenn in SG6 LOC+172 DE3225 die ID der Messlokation angegeben ist
SG1 RFF		Muss	Muss	
SG1 RFF 1153	AGI Beantragungsnummer	X	X	
SG1 RFF 1154	Referenz, Identifikation	X	X [508] X [509]	[508] Hinweis: Falls es sich um eine ORDERS Anforderung handelt, ist hier die Referenz auf die ORDERS anzugeben [509] Hinweis: Falls es sich um eine Korrekturenergienmenge handelt, ist hier die Referenz auf die MSCONS anzugeben, in der der Zählerstand vorab übermittelt wurde
Prüfidentifikator				
SG1		Muss	Muss	
SG1 RFF		Muss	Muss	
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	X	
SG1 RFF 1154	13008 Messwert Energienmenge (Lastgang)	X		
	13009 Messwert Energienmenge (Einzelwert)		X	
MP-ID Absender				
SG2		Muss	Muss	
SG2 NAD		Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	
	305 ETSO (European Transmission System Operator)	X	X	
	321 EASEE-gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas)	X	X	
	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	
Ansprechpartner				
SG4		Kann	Kann	
SG4 CTA		Muss	Muss	
SG4 CTA 3139	IC Informationsstelle	X	X	
SG4 CTA 3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energienmenge (Lastgang)	Messwert Energienmenge (Einzelwert)	Bedingung
	Prüfidentifikator	13008	13009	
Kommunikationsverbindung				
SG4				
SG4 COM		Muss	Muss	
SG4 COM 3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	X	
SG4 COM 3155	TE Telefon	O	O	
	EM E-Mail	O	O	
	AJ weiteres Telefon	O	O	
	AL Handy	O	O	
	FX Telefax	O	O	
MP-ID Empfänger				
SG2		Muss	Muss	
SG2 NAD		Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	
	305 ETSO (European Transmission System Operator)	X	X	
	321 EASEE-gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas)	X	X	
	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	
Abschnitts-Kontrollsegment				
UNS		Muss	Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	X	
Name und Adresse				
SG5		Muss [25]	Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	Muss	
SG5 NAD 3035	DP Lieferanschrift	X	X	
Identifikationsangabe				
SG6		Muss	Muss	
SG6 LOC		Muss	Muss	
SG6 LOC 3227	172 Meldepunkt	X	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X	X	
Beginn Messperiode Übertragungszeitraum				
SG6		Muss		
SG6 DTM				
SG6 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X		
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X		
SG6 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X		
Ende Messperiode Übertragungszeitraum				
SG6		Muss		
SG6 DTM				
SG6 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X		

EDIFACT Struktur			Beschreibung	Messwert Energienmenge (Lastgang)	Messwert Energienmenge (Einzelwert)	Bedingung
			Prüfidentifikator	13008	13009	
SG6	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X		
SG6	DTM	2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X		
Erfassungsdatum						
SG6						
SG6	DTM				Muss	
SG6	DTM	2005	9 Bearbeitungs-/ Verarbeitungsdatum/-zeit		X	
SG6	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X	
SG6	DTM	2379	102 CCYYMMDD		X	
Ild. Position						
SG9						
SG9	LIN			Muss	Muss	
SG9	LIN	1082	Positionsnummer	X [6]	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennzahl						
SG9						
SG9	PIA			Muss	Muss	
SG9	PIA	4347	5 Produktidentifikation	X	X	
SG9	PIA	7140	OBIS-Kennzahl	X [501]	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9	PIA	7143	SRW OBIS-Kennzahl	X	X	
Mengenangaben						
SG10						
SG10	QTY			Muss	Muss	
SG10	QTY	6063	220 Abgelesener Wert (wahrer Wert, abrechnungsrelevant)	X	X	[11] wenn SG9 PIA+5+7-0?: 52.0.22/7-0?:54.0.16/7-0?:54. 0.20/7-0?:54.0.22
		67	Ersatzwert - geschätzt, veranschlagt (abrechnungsrelevant)	X ([32] U ([33] O [36] O [42]))	X ([32] U ([33] O [36] O [42]))	[32] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle NB [33] wenn MP-ID in SG2
		201	Vorschlagswert (nicht abrechnungsrelevant)	X ([35] U ([33] O [36]))	X ([35] U ([33] O [36]))	NAD+MR in der Rolle LF [35] wenn MP-ID in SG2
		20	Nicht verwendbarer Wert (nicht abrechnungsrelevant)	X ([35] U ([33] O [36]))	X ([35] U ([33] O [36]))	NAD+MS in der Rolle MSB [36] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle NB [42] wenn MP-ID in SG2
		187	Prognosewert	X [32] U ([33] O [36]) U [11]	X [32] U [33] U [11]	NAD+MR in der Rolle MSB [506] Hinweis: nur bei Einspeisemengen und bei Gas zur stündlichen Energiedatenübermittlung
		Z18	vorläufiger Wert	X [32] U [33]		
SG10	QTY	6060	Menge	X [8] X [9] X [10]	X [8] X [9] X [10]	[8] max. 3 Nachkommastellen [9] wenn in SG9 PIA+5+7-0?: 54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54. 0.22 dann max. 3 Nachkommastellen [10] wenn in SG9 PIA+5+7- 0?:52.0.22 dann max. 4 Nachkommastellen
Beginn Messperiode						
SG10						
SG10	DTM			Muss	Muss	
SG10	DTM	2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energienmenge (Lastgang)	Messwert Energienmenge (Einzelwert)	Bedingung
	Prüfidentifikator	13008	13009	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD 303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	
Ende Messperiode SG10				
SG10 DTM		Muss	Muss	
SG10 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD 303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	
Statuszusatzinformation / Tarif SG10 SG10 STS		Soll ([29] U [507]) O ([30] U [14])	Soll [29] O ([30] U [14])	[14] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Strom [29] wenn eine Statuszusatzinformation vorliegt [30] wenn eine Tariffinformation vorliegt [507] Hinweis: Statuszusatzinformation "Ersatzwertverfahren gemäß EDI@Energy Codeliste der Statuszusatzinformation" muss angegeben werden, wenn: 1. ein mit dem MP ausgetauschter Vorläufiger Wert durch einen Ersatzwert ersetzt wird, oder 2. ein mit dem MP ausgetauschter Ersatzwert durch einen Ersatzwert ersetzt wird, oder 3. ein mit dem MP ausgetauschter wahrer Wert durch einen Ersatzwert ersetzt wird.
SG10 STS 9015	6 Vertrag 8 Messwertqualität	X X	X X	
SG10 STS 4405	Status, Code T1 Tarif 1 T2 Tarif 2 T3 Tarif 3 T4 Tarif 4 T5 Tarif 5 T6 Tarif 6 T7 Tarif 7 T8 Tarif 8 T9 Tarif 9	Muss [15] X X X X X X X X X	Muss [15] X X X X X X X X X	[15] wenn SG10 STS+6 vorhanden
SG10 STS 1131	Codeliste, Code 108 Tarifplan	Muss [15] X	Muss [15] X	[15] wenn SG10 STS+6 vorhanden
SG10 STS 9013	Statuszusatzinformation	Muss [16]	Muss [16]	[16] wenn SG10 STS+8 vorhanden
Nachrichten-Endesegment UNT		Muss	Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energienmenge (Lastgang)	Messwert Energienmenge (Einzelwert)	Bedingung
	Prüfidentifikator	13008	13009	
Nutzdaten-Endesegment				
UNZ		Muss	Muss	
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	X	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X	X	

4.3 Übertragung von Zählerständen (elektrische und thermische Energie)

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung von Zählerständen (z. B. für Zählerstände, Brennwert und Zustandszahl mit Bezugszeitraum, oder den Zählerständen zu einem Zählerwechsel).

In SG10 QTY DE6060 werden Zählerstände wie auf dem Messgerät vorhanden bzw. bei IMS errechnet (Wandlerfaktor inkl.) angegeben.

Die Übertragung von Zählerstand, Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl bei Gaszählern erfolgt gemäß G685-Beiblatt 1. Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl werden, über die entsprechenden OBIS-Kennzahlen identifiziert, als abrechnungsfähiger Wert (SG10 QTY DE6063 = 220 – wahrer Wert – Abrechnungsbrennwert) in zusätzlichen LIN-Segmenten angegeben.

Bei der Übertragung von Brennwert und Zustandszahl zu einem Zählerstand gilt bezüglich der Datumsangabe:

Das Datum in SG10 DTM+163 (Beginn Messperiode) zu Brennwert oder Z-Zahl ist identisch mit dem Datum in SG10 DTM+9 (Ablesedatum) des unmittelbar vorangegangenen (mit dem Marktpartner ausgetauschten) Zählerstandes des betroffenen Meldepunktes (Gemäß Kapitel 6), wenn es eine zeitpunktbezogene Ablesung war (z. B. Einzug, Einbau).

Das Datum in SG10 DTM+163 (Beginn Messperiode) zu Brennwert oder Z-Zahl entspricht dem Tag nach dem Datum in SG10 DTM+9 (Ablesedatum) des unmittelbar vorangegangenen (mit dem Marktpartner ausgetauschten) Zählerstandes des betroffenen Meldepunktes (Gemäß Kapitel 6), wenn es eine zeitraumbezogene Ablesung war (z. B. Turnus, Zwischenablesung).

Das Datum in SG10 DTM+164 (Ende Messperiode) zu Brennwert oder Z-Zahl ist identisch mit dem Datum in SG10 DTM+9 (Ablesedatum) des in dieser Nachricht übermittelten Zählerstandes des betroffenen Meldepunktes (Gemäß Kapitel 6).

Werden Daten vom LF (z. B. aufgrund einer Kundenselbstablesung) oder vom MSB an den NB übertragen, enthalten diese keine Angaben zu Brennwert und Zustandszahl.

Bei Zählerständen aus Betriebsvolumenmessgeräten ist die Zustandszahl anzugeben.

Bei der Übertragung von Zählerständen aufgrund eines Gerätewechsels (COM, IOM, ROM) ist die Referenznummer der vorausgegangenen UTILMD-Nachricht (SG4 IDE DE7402) anzugeben. Dabei gibt der Sender der MSCONS die Referenznummer aus der von ihm vorab gesendeten UTILMD-Nachricht (SG4 IDE DE7402) an.

Die Erfassungsmerkmale in SG8 CCI (Ablesegrund, Erfassungshinweis) werden bei der Übertragung von Zählerständen immer vollständig angegeben.

Die Veränderung von z. B. OBIS-Kennzahlen am Gerät führen zu der Meldung Geräteparameteränderung.

COM wird verwendet bei Gerätewechsel. Ein Gerät wird gegen ein anderes getauscht. Der Qualifier wird auch bei Gerätewechseln in den WiM-Prozessen angewendet. Eine Anwendung erfolgt auch im Rahmen des Messstellenbetreiberwechsels, wenn die Geräte von unterschiedlichen Marktpartnern aus- bzw. eingebaut werden.

IOM wird in allen Prozessen bei jeder Inbetriebnahme eines Meldepunktes (Gemäß Kapitel 6) (Neuanlage) verwendet. Gleiches gilt für die erneute Inbetriebnahme eines zuvor stillgelegten Meldepunktes (Gemäß Kapitel 6). Die einer Versorgungsunterbrechung ohne Zählerausbau nachfolgende Wiederinbetriebnahme zählt nicht dazu.

In der Kommunikation zwischen Lieferant und Netzbetreiber ist in folgenden zugehörigen UTILMD-Fällen bei Inbetriebnahme IOM zur Zählwertübermittlung zu verwenden:

Anmeldung NN: Transaktionsgrund E02, Prüfidentifikator: 11002

Anmeldung EoG: Transaktionsgrund Z37, Prüfidentifikator: 11013

ROM wird bei jeder Stilllegung verwendet; jedoch nicht bei einer Versorgungsunterbrechung ohne Ausbau der Messeinrichtung.

In der Kommunikation zwischen Lieferant und Netzbetreiber ist in folgenden UTILMD Fällen ROM zur Zählwertübermittlung zu verwenden:

Abmeldung NN: Transaktionsgrund Z33, Prüfidentifikator: 11005

Abmeldung durch NB: Prüfidentifikator: 11007

CMP wird verwendet, wenn ein Gerät so neu parametrisiert wurde, dass Anfangs-/Endzählerstände für die weitere Verarbeitung relevant sind (Änderung der Tarifierung – z. B. 1.8.0-Total auf 1.8.1/1.8.2-Doppeltarif, ...).

COS wird bei Lieferbeginn/Lieferende/EoG (Ohne Stilllegung oder Neuanlage) und Netzbetreiberwechsel verwendet.

COB wird bei Bilanzierungsgebietswechsel verwendet, NICHT jedoch bei Netzbetreiberwechsel.

PMR wird bei Übermittlung der Turnusablesung zu den Terminen verwendet, die in der Turnus-Beauftragung über die UTILMD als „Geplante Turnusablesung“ und „Turnusintervall“ vereinbart sind.

COT wird verwendet, wenn eine weitere Ablesung stattfindet, die mit den o. g. Gründen nicht begründet werden kann.

Über das STS in SG10 lassen sich Zusatzinformationen (Plausibilisierungs-/Störungshinweis, Grund) zum Status (SG10 QTY DE6063: wahrer Wert, Ersatzwert, ...) angeben.

Sollen mehrere Zählerstände (z. B. HT/NT-Mengen) an einem Meldepunkt (Gemäß Kapitel 6) zum selben Ablesedatum und mit denselben Referenzdaten (SG8 CCI) übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9 LIN vorzunehmen.

Sollen Daten von mehreren Meldepunkten (Gemäß Kapitel 6) oder verschiedenen Ablesezeitpunkten oder mit unterschiedlichen Referenzdaten in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

4.4 Anwendungsübersicht: Messwert Zählerstand

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Zählerstand	Bedingung
Prüfidentifikator		13002	
Nutzdaten-Kopfsegment			
UNB		Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	
UNB 0007	14 GS1	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
	501 EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange)	X	
	502 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
	ZZZ ETSO	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	
UNB 0007	14 GS1	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
	501 EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange)	X	
	502 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
	ZZZ ETSO	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	
UNB 0026	VL Verrechnungsliste, Zählerstand	X	
Nachrichtenkopfsegment			
UNH		Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
UNH 0065	MSCONS Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	
UNH 0057	2.2h Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichtenbeginn			
BGM		Muss	
BGM 1001	7 Prozessdatenbericht	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	
BGM 1225	9 Original	X	
Nachrichtendatum			
DTM		Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	
Referenzangaben			
SG1		Soll [1] Muss [19] U [21] U ([31] U	[1] sofern per ORDERS angefordert [19] wenn SG8 CCI+ACH++COM/

EDIFACT Struktur	Beschreibung		Messwert Zählerstand	Bedingung
	Prüfidentifikator		13002	
			[505]	IOM/ROM vorhanden [21] wenn SG10 DTM+9 DE2380 >=20151001 [31] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS nicht in der Rolle MSB [505] Hinweis: MSBA sendet bei Eigenausbau den Ausbauzählerstand und kennt damit die UTILMD Änderungsmeldung aufgrund des Gerätetausches des MSBN nicht.
SG1 RFF			Muss	
SG1 RFF 1153	AGI	Beantragungsnummer	X	
SG1 RFF 1154		Referenz, Identifikation	X	
Prüfidentifikator				
SG1			Muss	
SG1 RFF			Muss	
SG1 RFF 1153	Z13	Prüfidentifikator	X	
SG1 RFF 1154	13002	Messw. Zählerstand	X	
MP-ID Absender				
SG2			Muss	
SG2 NAD			Muss	
SG2 NAD 3035	MS	Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	
SG2 NAD 3039		Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9	GS1	X	
	293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
	305	ETSO (European Transmission System Operator)	X	
	321	EASEE-gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas)	X	
	332	DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
Ansprechpartner				
SG4			Kann	
SG4 CTA			Muss	
SG4 CTA 3139	IC	Informationsstelle	X	
SG4 CTA 3412		Abteilung oder Bearbeiter	X	
Kommunikationsverbindung				
SG4			Muss	
SG4 COM			Muss	
SG4 COM 3148		Kommunikationsadresse, Identifikation	X	
SG4 COM 3155	TE	Telefon	O	
	EM	E-Mail	O	
	AJ	weiteres Telefon	O	
	AL	Handy	O	
	FX	Telefax	O	
MP-ID Empfänger				
SG2			Muss	
SG2 NAD			Muss	
SG2 NAD 3035	MR	Nachrichtenenmpfänger	X	
SG2 NAD 3039		Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9	GS1	X	
	293	DE, BDEW (Bundesverband	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Zählerstand	Bedingung
	Prüfidentifikator	13002	
	305 der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.) ETSO (European Transmission System Operator) 321 EASEE-gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas) 332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X X X	
Abschnitts-Kontrollsegment			
UNS		Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
Name und Adresse			
SG5		Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	
SG5 NAD 3035	DP Lieferanschrift	X	
Identifikationsangabe			
SG6		Muss	
SG6 LOC		Muss	
SG6 LOC 3227	172 Meldepunkt	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X	
Erfassungsdatum			
SG6		Muss	
SG6 DTM		Muss	
SG6 DTM 2005	9 Bearbeitungs-/Verarbeitungsdatum/-zeit	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6 DTM 2379	102 CCYYMMDD	X	
Gerätenummer			
SG7		Muss	
SG7 RFF		Muss	
SG7 RFF 1153	MG Gerätenummer	X	
SG7 RFF 1154	Gerätenummer	X	
Ablesegrund			
SG8		Muss	
SG8 CCI		Muss	
SG8 CCI 7059	ACH Ablesegrund	X	
SG8 CCI 7037	COM Gerätewechsel (change of meter)	X	
	IOM Geräteinbau (installation of meter)	X	
	ROM Geräteausbau (removal of meter)	X	
	COS Vertragswechsel (z. B. Lieferantenwechsel oder Ein-, bzw. Auszug)	X	
	COB Bilanzierungsgebietswechsel I (change of balancing area)	X	
	CMP Geräteparameteränderung	X	
	PMR Turnusablesung (periodic meter reading)	X	
	COT Zwischenablesung (z. B. bei Tarifwechsel)	X	
Erfassungshinweis			
SG8		Muss	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Zählerstand	Bedingung
	Prüfidentifikator	13002	
SG8 CCI		Muss	
SG8 CCI 7059	16 Parametereigenschaft	X	
SG8 CCI 7037	SMV Anfangszählerstand (start measure value) (z. B. bei Geräte-, Lieferantenwechsel, Einzug)	X [3]	[3] bei SG8 CCI+ACH++COM/IOM/COS/COB/CMP
	EMV Endzählerstand (end measure value) (z. B. bei Geräte-, Lieferantenwechsel, Auszug)	X [4]	[4] bei SG8 CCI+ACH++COM/ROM/COS/COB/CMP
	MRV Zählerstand (meter reading value) (bei Turnus- oder Zwischenablesung)	X [5]	[5] bei SG8 CCI+ACH++PMR/COT
<hr/>			
lfd. Position			
SG9		Muss	
SG9 LIN		Muss	
SG9 LIN 1082	Positionsnummer	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
<hr/>			
OBIS-Kennzahl			
SG9		Muss	
SG9 PIA	5 Produktidentifikation	X	
SG9 PIA 4347	OBIS-Kennzahl	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9 PIA 7140			
SG9 PIA 7143	SRW OBIS-Kennzahl	X	
<hr/>			
Mengenangaben			
SG10		Muss	
SG10 QTY		Muss	
SG10 QTY 6063	220 Abgelesener Wert (wahrer Wert, abrechnungsrelevant)	X	[12] wenn nicht SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22/7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22
	67 Ersatzwert - geschätzt, veranschlagt (abrechnungsrelevant)	X ([32] U ([33] O [36] O [42]))	[32] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle NB
	201 Vorschlagswert (nicht abrechnungsrelevant)	X ([35] U ([33] O [36]) U [12])	[33] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle LF
	20 Nicht verwendbarer Wert (nicht abrechnungsrelevant)	X ([35] U ([33] O [36]) U [12])	[35] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle MSB
			[36] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle NB
			[42] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle MSB
SG10 QTY 6060	Menge	X [8] X [9] X [10]	[8] max. 3 Nachkommastellen
			[9] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22 dann max. 3 Nachkommastellen
			[10] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22 dann max. 4 Nachkommastellen
<hr/>			
Beginn Messperiode			
SG10			
SG10 DTM		Muss [11]	[11] wenn SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22/7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22
SG10 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung Prüfidentifikator	Messwert Zählerstand 13002	Bedingung
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD	X	
Ende Messperiode SG10 SG10 DTM		Muss [11]	[11] wenn SG9 PIA+5+7-0?:52.0. 22/7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7- 0?:54.0.22
SG10 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD	X	
Ablesedatum SG10 SG10 DTM		Muss [12]	[12] wenn nicht SG9 PIA+5+7-0?: 52.0.22/7-0?:54.0.16/7-0?:54.0. 20/7-0?:54.0.22
SG10 DTM 2005	9 Bearbeitungs-/Verarbeitungsdatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD	X	
Statuszusatzinformation / Tarif SG10 SG10 STS		Soll [29] O ([30] U [14])	[14] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Strom [29] wenn eine Statuszusatzinformation vorliegt [30] wenn eine Tariffinformation vorliegt
SG10 STS 9015	8 Messwertqualität	X	
SG10 STS 9013	Statuszusatzinformation	Muss	
Nachrichten-Endesegment UNT		Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-Endesegment UNZ		Muss	
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X	

4.5 Stornierung / Korrektur von Messwerten

Diese Form wird verwendet, wenn alle zuvor übertragenen Werte einer Nachricht vom ursprünglichen Versender der Nachricht storniert werden sollen. Da eine Nachricht immer nur Daten eines Meldepunktes (Gemäß Kapitel 6), eines Lastprofils oder einer EEG-Überführungszeitreihe zu einem Ablesezeitpunkt/Zeitintervall enthalten kann, werden hiermit ein zuvor übertragener Lastgangbereich (TL), Zählerstände (VL) oder Einzelwerte (EM) storniert.

Die Referenz zur Originalnachricht wird in SG1 RFF+ACW DE1154 (Referenzangaben) angegeben.

Eine evtl. Korrektur erfolgt über die nachfolgende Versendung einer neuen Nachricht und enthält eine Statuszusatzinformation über den Grund der Korrektur.

4.6 Anwendungsübersicht Messwert Storno

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Storno	Bedingung
Prüfidentifikator		13006	
Nutzdaten-Kopfsegment			
UNB		Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	
UNB 0007	14 GS1	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
	501 EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange)	X	
	502 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
	ZZZ ETSO	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	
UNB 0007	14 GS1	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
	501 EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange)	X	
	502 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
	ZZZ ETSO	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	
UNB 0026	EM Energiemenge	X	
	TL Lastgang, beliebiger Zeitraum	X	
	VL Verrechnungsliste, Zählerstand	X	
Nachrichtenkopfsegment			
UNH		Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
UNH 0065	MSCON Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	
UNH 0057	2.2h Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichtenbeginn			
BGM		Muss	
BGM 1001	7 Prozessdatenbericht	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	
BGM 1225	1 Storno	X	
Nachrichtendatum			
DTM		Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	
Referenzangaben			

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Storno	Bedingung
	Prüfidentifikator	13006	
SG1		Muss	
SG1 RFF		Muss	
SG1 RFF 1153	ACW Referenznummer einer vorangegangenen Nachricht	X	
SG1 RFF 1154	Referenz, Identifikation	X [503]	[503] Hinweis: Hier ist die Referenz (BGM DE1004) der zu stornierenden MSONS-Nachricht anzugeben.
Prüfidentifikator			
SG1		Muss	
SG1 RFF		Muss	
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	
SG1 RFF 1154	13006 Messw. Storno	X	
MP-ID Absender			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
	305 ETSO (European Transmission System Operator)	X	
	321 EASEE-gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas)	X	
	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
Ansprechpartner			
SG4		Kann	
SG4 CTA		Muss	
SG4 CTA 3139	IC Informationsstelle	X	
SG4 CTA 3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	
Kommunikationsverbindung			
SG4		Muss	
SG4 COM		Muss	
SG4 COM 3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	
SG4 COM 3155	TE Telefon	O	
	EM E-Mail	O	
	AJ weiteres Telefon	O	
	AL Handy	O	
	FX Telefax	O	
MP-ID Empfänger			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
	305 ETSO (European Transmission System Operator)	X	
	321 EASEE-gas (European	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung Prüfidentifikator	Messwert Storno 13006	Bedingung
	332 Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas) DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
Abschnitts-Kontrollsegment			
UNS		Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
Name und Adresse			
SG5		Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	
SG5 NAD 3035	DP Lieferanschrift	X	
Identifikationsangabe			
SG6		Muss	
SG6 LOC		Muss	
SG6 LOC 3227	172 Meldepunkt	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X	
Nachrichten-Endesegment			
UNT		Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-Endesegment			
UNZ		Muss	
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X	

4.7 Übertragung Bilanzkreissummen

Bei der Übertragung von Zeitreihen im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung dient der Aggregationszeitpunkt als Versionskennzeichnung. Die Versionierung bezieht sich immer auf einen Meldepunkt (Details gemäß Kapitel 6) mit allen zugehörigen OBIS-Kennzahlen.

Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit des Bilanzierungsmonats in SG6 DTM+492 genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben anzugeben. Die übermittelten Zeitreihen eines Zählpunktes sind im Zusammenhang (eine MSCONS-Nachricht) zu übertragen.

Alle Zeitreihen werden an Tagen mit Zeitumschaltung entsprechend der Angaben in Kap. 3. übertragen.

Sollen Daten mehrerer Zeitbereiche (z. B. Monat) oder von mehreren Meldepunkten (Details gemäß Kapitel 6) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

4.8 Anwendungsübersicht BK-Summe

EDIFACT Struktur	Beschreibung	BK-Summe	Bedingung
Prüfidentifikator		13003	
Nutzdaten-Kopfsegment			
UNB		Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	
UNB 0007	14 GS1	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	
UNB 0007	14 GS1	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	
UNB 0026	TL Lastgang, beliebiger Zeitraum	X	
Nachrichtenkopfsegment			
UNH		Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
UNH 0065	MSCONS Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	
UNH 0057	2.2h Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichtenbeginn			
BGM		Muss	
BGM 1001	BK Zeitreihen im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	
BGM 1225	9 Original	X	
Nachrichtendatum			
DTM		Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	
Prüfidentifikator			
SG1		Muss	
SG1 RFF		Muss	
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	
SG1 RFF 1154	13003 BK-Summen	X	
MP-ID Absender			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	BK-Summe	Bedingung
	Prüfidentifikator	13003	
	Wasserwirtschaft e.V.)		
Ansprechpartner			
SG4		Kann	
SG4 CTA		Muss	
SG4 CTA 3139	IC Informationsstelle	X	
SG4 CTA 3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	
Kommunikationsverbindung			
SG4		Muss	
SG4 COM		Muss	
SG4 COM 3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	
SG4 COM 3155	TE Telefon	O	
	EM E-Mail	O	
	AJ weiteres Telefon	O	
	AL Handy	O	
	FX Telefax	O	
MP-ID Empfänger			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
Abschnitts-Kontrollsegment			
UNS		Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
Name und Adresse			
SG5		Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	
SG5 NAD 3035	DP Lieferanschrift	X	
Identifikationsangabe			
SG6		Muss	
SG6 LOC		Muss	
SG6 LOC 3227	172 Meldepunkt	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X	
Bilanzierungsmonat			
SG6		Muss	
SG6 DTM		Muss	
SG6 DTM 2005	492 Bilanzierungsdatum, -zeit, -periode	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6 DTM 2379	610 CCYYMM	X	
Versionsangabe			
SG6		Muss	
SG6 DTM		Muss	
SG6 DTM 2005	293 Fertigstellungsdatum/-zeit	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6 DTM 2379	204 CCYYMMDDHHMMSS	X	
lfd. Position			
SG9		Muss	
SG9 LIN		Muss	

EDIFACT Struktur			Beschreibung		BK-Summe	Bedingung
			Prüfidentifikator		13003	
SG9	LIN	1082	Positionsnummer		X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennzahl SG9						
SG9	PIA				Muss	
SG9	PIA	4347	5	Produktidentifikation	X	
SG9	PIA	7140	OBIS-Kennzahl		X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9	PIA	7143	SRW	OBIS-Kennzahl	X	
Mengenangaben SG10						
SG10	QTY				Muss	
SG10	QTY	6063	79	Energiemenge summiert (Summenwert, Bilanzsumme)	X	
SG10	QTY	6060	Menge		X [8]	[8] max. 3 Nachkommastellen
Beginn Messperiode SG10						
SG10	DTM				Muss	
SG10	DTM	2005	163	Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG10	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X	
SG10	DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Ende Messperiode SG10						
SG10	DTM				Muss	
SG10	DTM	2005	164	Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	
SG10	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X	
SG10	DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Nachrichten-Endesegment UNT						
	UNT	0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht		X	
	UNT	0062	Nachrichten-Referenznummer		X	
Nutzdaten-Endesegment UNZ						
	UNZ	0036	Datenaustauschzähler		X	
	UNZ	0020	Datenaustauschreferenz		X	

4.9 Übertragung Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung

4.9.1 Übertragung Normiertes Profil

Tabellenspalte = normiertes Profil 13010

Bei der Übertragung eines normierten Profils (kWh) wird in SG6 LOC+Z04 die Bezeichnung (z. B. H01) des normierten Profils angegeben.

Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in der SG 10 anzugeben.

Vor der Übermittlung von tagesparameterabhängigen Profilen muss der Netzbetreiber dem Lieferanten die zugehörige Profilschar und die Temperaturmessstelle/Klimazone mitgeteilt haben.

4.9.2 Übertragung Profilschar

Tabellenspalte = Profilschar 13011

Bei der Übertragung einer Profilschar wird in SG6 LOC+Z06 die Bezeichnung der Profilschar angegeben.

In SG9 LIN DE1082 wird die TMZ (Temperaturmaßzahl) angegeben.

Es werden für jede TMZ immer alle 96 ¼-Std.-Werte angegeben. Die Viertelstundenwerte sind dabei immer in chronologisch aufsteigender Reihenfolge mit dem Intervall 00:00 Uhr bis 00:15 Uhr beginnend anzugeben.

4.9.3 Übertragung Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung

Tabellenspalte = TEP vergh. Werte Referenzmessung 13012

Bei der Übertragung von Vergangenheitswerten TEP mit Referenzmessung wird in SG6 LOC+Z04 die Bezeichnung des normierten Profils angegeben.

Über SG6 LOC DTM werden die Werte pro Monat zusammengefasst, sofern es sich um mindestens einen Monat handelt.

Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in der SG 10 anzugeben.

4.10 Anwendungsübersicht Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung

EDIFACT Struktur	Beschreibung	normiertes Profil	Profilschar	TEP vergh. Werte Referenzmessung	Bedingung
	Prüfidentifikator	13010	13011	13012	
Nutzdaten-Kopfsegment					
UNB		Muss	Muss	Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	X	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	X	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	X	X	
UNB 0007	14 GS1 500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	X X	X X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	X	X	
UNB 0007	14 GS1 500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	X X	X X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	X	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	X	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	X	X	
UNB 0026	TL Lastgang, beliebiger Zeitraum	X	X	X	
Nachrichtenkopfsegment					
UNH		Muss	Muss	Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	
UNH 0065	MSCONS Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	X	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	X	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	X	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	X	X	
UNH 0057	2.2h Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	X	X	
Nachrichtenbeginn					
BGM		Muss	Muss	Muss	
BGM 1001	Z06 normiertes Profil Z16 Profilschar Z20 Vergangenheitswerte für TEP mit Referenzmessung	X	X	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	X	X	
BGM 1225	9 Original	X	X	X	
Nachrichtendatum					
DTM		Muss	Muss	Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	X	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	X	X	
Prüfidentifikator					
SG1		Muss	Muss	Muss	
SG1 RFF		Muss	Muss	Muss	
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	X	X	
SG1 RFF 1154	13010 Profil 13011 Profilschar 13012 TEP	X	X	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	normiertes Profil	Profilschar	TEP vergh. Werte Referenzmessung	Bedingung
	Prüfidentifikator	13010	13011	13012	
Vergangenheitswerte Referenz-Messung					
MP-ID Absender					
SG2		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	X	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	X	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	X	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	X	
Ansprechpartner					
SG4		Kann	Kann	Kann	
SG4 CTA		Muss	Muss	Muss	
SG4 CTA 3139	IC Informationsstelle	X	X	X	
SG4 CTA 3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	X	X	
Kommunikationsverbindung					
SG4		Muss	Muss	Muss	
SG4 COM 3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	X	X	
SG4 COM 3155	TE Telefon	O	O	O	
	EM E-Mail	O	O	O	
	AJ weiteres Telefon	O	O	O	
	AL Handy	O	O	O	
	FX Telefax	O	O	O	
MP-ID Empfänger					
SG2		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	X	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	X	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	X	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	X	
Abschnitts-Kontrollsegment					
UNS		Muss	Muss	Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	X	X	
Name und Adresse					
SG5		Muss [25]	Muss [25]	Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	Muss	Muss	
SG5 NAD 3035	DED Profilerstellung	X	X	X	
Identifikationsangabe					
SG6		Muss	Muss	Muss	
SG6 LOC		Muss	Muss	Muss	
SG6 LOC 3227	Z04 Profilbezeichnung	X		X	
	Z06 Profilschar		X		
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X	X	X	
Versionsangabe					

EDIFACT Struktur	Beschreibung	normiertes Profil	Profilschar	TEP vergh. Werte Referenzmessung	Bedingung
	Prüfidentifikator	13010	13011	13012	
SG6					
SG6 DTM		Muss [2]	Muss	Muss [2]	[2] wenn das Zeitintervall zwischen ersten SG10 DTM+163 und letzten SG10 DTM+164 mindestens einen Monat umfasst
SG6 DTM 2005	293 Fertigstellungsdatum/-zeit	X	X	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	X	
SG6 DTM 2379	204 CCYYMMDDHHMMSS	X	X	X	
Gültigkeit, Beginndatum Profilschar					
SG6					
SG6 DTM			Muss		
SG6 DTM 2005	157 Gültigkeit, Beginndatum		X		
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X		
SG6 DTM 2379	610 CCYYMM		X		
Ild. Position					
SG9		Muss	Muss	Muss	
SG9 LIN		Muss	Muss	Muss	
SG9 LIN 1082	Positionsnummer	X [6]	X [7]	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n [7] Mögliche Werte: 0 bis n
OBIS-Kennzahl					
SG9					
SG9 PIA		Muss	Muss	Muss	
SG9 PIA 4347	5 Produktidentifikation	X	X	X	
SG9 PIA 7140	OBIS-Kennzahl	X [501]	X [501]	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9 PIA 7143	SRW 202 OBIS-Kennzahl BDEW OBIS-ähnliche Kennzahl	X	X [17] X [18]	X X	[17] wenn nicht SG9 PIA+5+1-b?:9.99.0 (b= Kanal: Werte 0-64 möglich) [18] wenn SG9 PIA+5+1-b?:9.99.0 (b= Kanal: Werte 0-64 möglich)
Mengenangaben					
SG10		Muss	Muss	Muss	
SG10 QTY		Muss	Muss	Muss	
SG10 QTY 6063	187 Prognosewert	X	X	X	
SG10 QTY 6060	Menge	X [8]	X	X	[8] max. 3 Nachkommastellen
Beginn Messperiode					
SG10					
SG10 DTM		Muss		Muss	
SG10 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X		X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder	X		X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	normiertes Profil	Profilschar	TEP vergh. Werte Referenzmessung	Bedingung
	Prüfidentifikator	13010	13011	13012	
Zeitspanne, Wert					
SG10 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X		X	
Ende Messperiode					
SG10 DTM		Muss		Muss	
SG10 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X		X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X		X	
SG10 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X		X	
Nachrichten-Endesegment					
UNT		Muss	Muss	Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	X	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	
Nutzdaten-Endesegment					
UNZ		Muss	Muss	Muss	
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	X	X	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X	X	X	

4.11 Übertragung EEG-Überführungszeitreihen

Tabellenspalte = EEG-Überführungs-ZR 13005

Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in SG 10 anzugeben.

4.12 Anwendungsübersicht EEG-Überführungszeitreihen

EDIFACT Struktur	Beschreibung	EEG-Überführungs-ZR	Bedingung
	Prüfidentifikator	13005	
Nutzdaten-Kopfsegment			
UNB		Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	
UNB 0007	14 GS1	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	
UNB 0007	14 GS1	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	
UNB 0026	TL Lastgang, beliebiger Zeitraum	X	
Nachrichtenkopfsegment			
UNH		Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
UNH 0065	MSCON Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	
UNH 0057	2.2h Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichtenbeginn			
BGM		Muss	
BGM 1001	Z15 EEG-Überführungszeitreihe	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	
BGM 1225	9 Original	X	
Nachrichtendatum			
DTM		Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	
Prüfidentifikator			
SG1		Muss	
SG1 RFF		Muss	
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	
SG1 RFF 1154	13005 EEG-Überf.ZR	X	
MP-ID Absender			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung Prüfidentifikator	EEG-Überführungs-ZR 13005	Bedingung
Ansprechpartner			
SG4		Kann	
SG4 CTA		Muss	
SG4 CTA 3139	IC Informationsstelle	X	
SG4 CTA 3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	
Kommunikationsverbindung			
SG4			
SG4 COM		Muss	
SG4 COM 3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	
SG4 COM 3155	TE Telefon	O	
	EM E-Mail	O	
	AJ weiteres Telefon	O	
	AL Handy	O	
	FX Telefax	O	
MP-ID Empfänger			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
Abschnitts-Kontrollsegment			
UNS		Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
Name und Adresse			
SG5		Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	
SG5 NAD 3035	Z15 EEG-Überführungszeitreihe	X	
Bilanzkreis			
SG6		Muss	
SG6 LOC		Muss	
SG6 LOC 3227	Ortsangabe, Qualifier	X	
	237 Bilanzkreis	X	
SG6 LOC 3225	Bilanzkreis an	X	
SG6 LOC 3223	Bilanzkreis von	X	
Identifikationsangabe			
SG6		Muss	
SG6 LOC		Muss	
SG6 LOC 3227	107 Bilanzierungsgebiet	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X	
Beginn Messperiode Übertragungszeitraum			
SG6			
SG6 DTM		Muss	
SG6 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Ende Messperiode Übertragungszeitraum			
SG6			
SG6 DTM		Muss	

EDIFACT Struktur			Beschreibung	EEG-Überführungs-ZR	Bedingung
			Prüfidentifikator	13005	
SG6	DTM	2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	
SG6	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6	DTM	2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
EEG-Zeitreihentyp					
SG8				Muss	
SG8	CCI			Muss	
SG8	CCI	7059	15 Struktur	X	
SG8	CCI	7037	EEG-Zeitreihentyp	X	
lfd. Position					
SG9				Muss	
SG9	LIN			Muss	
SG9	LIN	1082	Positionsnummer	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennzahl					
SG9				Muss	
SG9	PIA			X	
SG9	PIA	4347	5 Produktidentifikation	X	
SG9	PIA	7140	OBIS-Kennzahl	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9	PIA	7143	SRW OBIS-Kennzahl	X	
Mengenangaben					
SG10				Muss	
SG10	QTY			Muss	
SG10	QTY	6063	79 Energiemenge summiert (Summenwert, Bilanzsumme)	X	
SG10	QTY	6060	Menge	X [8]	[8] max. 3 Nachkommastellen
Beginn Messperiode					
SG10				Muss	
SG10	DTM			X	
SG10	DTM	2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG10	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10	DTM	2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Ende Messperiode					
SG10				Muss	
SG10	DTM			X	
SG10	DTM	2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	
SG10	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10	DTM	2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Nachrichten-Endesegment					
UNT				Muss	
UNT		0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	
UNT		0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-Endesegment					
UNZ				Muss	
UNZ		0036	Datenaustauschzähler	X	
UNZ		0020	Datenaustauschreferenz	X	

4.13 Übertragung Gasbeschaffenhheitsdaten

Tabellenspalte = Gasbeschaffenheit 13007

Entsprechend der eichrechtlichen Vorgaben und gem. DVGW-Regelwerk (insbes. G693 und G685) ermittelte Gasbeschaffenhheitsdaten werden monatlich als Stunden-, Tages- oder Monatsmittelwerte unter Verwendung der OBIS-Kennzahlen zur Gasbeschaffenheit (Profilwerte, Mittelwerte) übermittelt. Die Anzahl der Nachkommastellen entspricht der für die jeweilige Messgröße vorgegebenen Stellenzahl.

4.14 Anwendungsübersicht Gasbeschaffenhheitsdaten

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Gasbeschaffenheit	Bedingung
	Prüfidentifikator	13007	
Nutzdaten-Kopfsegment			
UNB			Muss
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	
UNB 0007	14 GS1	X	
	502 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	
UNB 0007	14 GS1	X	
	502 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	
UNB 0026	TL Lastgang, beliebiger Zeitraum	X	
Nachrichtenkopfsegment			
UNH			Muss
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
UNH 0065	MSCONS Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	
UNH 0057	2.2h Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichtenbeginn			
BGM			Muss
BGM 1001	Z21 Gasbeschaffenhheitsdaten	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	
BGM 1225	9 Original	X	
Nachrichtendatum			
DTM			Muss
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	
Prüfidentifikator			
SG1			Muss
SG1 RFF			Muss
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	
SG1 RFF 1154	Prüfidentifikator	X	
	13007 Gasbeschaffenhheitsdaten	X	
MP-ID Absender			
SG2			Muss
SG2 NAD			Muss
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
Ansprechpartner			

EDIFACT Struktur	Beschreibung Prüfidentifikator	Gasbeschaffenheit 13007	Bedingung
SG4		Kann	
SG4 CTA		Muss	
SG4 CTA 3139	IC Informationsstelle	X	
SG4 CTA 3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	
Kommunikationsverbindung			
SG4		Muss	
SG4 COM		Muss	
SG4 COM 3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	
SG4 COM 3155	TE Telefon	O	
	EM E-Mail	O	
	AJ weiteres Telefon	O	
	AL Handy	O	
	FX Telefax	O	
MP-ID Empfänger			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
Abschnitts-Kontrollsegment			
UNS		Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
Name und Adresse			
SG5		Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	
SG5 NAD 3035	DP Lieferanschrift	X	
Identifikationsangabe			
SG6		Muss	
SG6 LOC		Muss	
SG6 LOC 3227	172 Meldepunkt	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X	
Beginn Messperiode Übertragungszeitraum			
SG6		Muss	
SG6 DTM		Muss	
SG6 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Ende Messperiode Übertragungszeitraum			
SG6		Muss	
SG6 DTM		Muss	
SG6 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
lfd. Position			
SG9		Muss	
SG9 LIN		Muss	
SG9 LIN 1082	Positionsnummer	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n

EDIFACT Struktur	Beschreibung Prüfidentifikator	Gasbeschaffenheit 13007	Bedingung
OBIS-Kennzahl			
SG9			
SG9 PIA		Muss	
SG9 PIA 4347	5 Produktidentifikation	X	
SG9 PIA 7140	OBIS-Kennzahl	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9 PIA 7143	SRW OBIS-Kennzahl	X	
Mengenangaben			
SG10			
SG10 QTY		Muss	
SG10 QTY 6063	220 Abgelesener Wert (wahrer Wert, abrechnungsrelevant)	X	[32] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle NB
	67 Ersatzwert - geschätzt, veranschlagt (abrechnungsrelevant)	X ([32] U ([33] O [36]))	[33] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle LF
	201 Vorschlagswert (nicht abrechnungsrelevant)	X ([32] U ([33] O [36]))	[35] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle MSB
	20 Nicht verwendbarer Wert (nicht abrechnungsrelevant)	X ([35] U [36])	[36] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle NB
SG10 QTY 6060	Menge	X [20]	[20] max. 4 Nachkommastellen
Beginn Messperiode			
SG10			
SG10 DTM		Muss	
SG10 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Ende Messperiode			
SG10			
SG10 DTM		Muss	
SG10 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Statuszusatzinformation / Tarif			
SG10			
SG10 STS		Soll [29]	[29] wenn eine Statuszusatzinformation vorliegt
SG10 STS 9015	8 Messwertqualität	X	
SG10 STS 9013	Statuszusatzinformation	Muss	
Nachrichten-Endesegment			
UNT			
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-Endesegment			
UNZ			
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X	

4.15 Übertragung marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas / marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas

4.15.1 Übertragung marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas

Tabellenspalte = marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas (MMA) 13013

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung der marktllokationsscharfen Allokationsliste Gas für den Liefermonat als Basis für die Mehr- und Mindermengenabrechnung. Die Angabe des Liefermonats erfolgt über SG6 DTM.

Die Angabe des Zeitraumes für die der jeweilige marktllokationsscharfe Allokationswert übertragen wird, erfolgt über SG10 DTM+306 (Leistungsperiode). Die Werte werden dabei im Tagesraster übertragen.

Es sind in der marktllokationsscharfen Allokationsliste alle Marktllokationen, die dem LF in dem Liefermonat bilanziell zugeordnet sind, gesamthaft zu übertragen.

Sollen Daten von mehreren Marktllokationen in einer Datei übertragen werden, ist je Marktllokation eine SG5 „Liefer-, bzw. Bezugsort“ zu verwenden, d. h. die SG5 ist entsprechend oft zu wiederholen.

Für Monate, in denen dem LF keine Marktllokationen bilanziell zugeordnet sind, erfolgt keine Übermittlung der marktllokationsscharfen Allokationsliste.

4.15.2 Übertragung marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas

Tabellenspalte = marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas (MMA) 13014

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung der marktllokationsscharfen bilanzierten Menge als Basis für die Mehr- und Mindermengenabrechnung. Die Angabe des Zeitpunkts der Erstellung erfolgt über SG6 DTM.

Die Angabe des Zeitraumes für die die jeweilige marktllokationsscharfe bilanzierte Menge übertragen wird erfolgt über SG10 DTM+163 und SG10 DTM+164.

Sollen Daten von mehreren Marktllokationen in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

4.16 Anwendungsübersicht Marktllokationsscharfe Allokation Gas / Marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas

EDIFACT Struktur	Beschreibung	marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas (MMMA)	marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Strom (MMMA)	Bedingung
Prüfidentifikator		13013	13014	
Nutzdaten-Kopfsegment				
UNB		Muss	Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	X	
UNB 0007	14 GS1	X	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)		X	
	502 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	X	
UNB 0007	14 GS1	X	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)		X	
	502 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	X	
UNB 0026	EM Energiemenge	X	X	
Nachrichtenkopfsegment				
UNH		Muss	Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	
UNH 0065	MSCONS Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	X	
UNH 0057	2.2h Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	X	
UNH 0068	Allgemeine Zuordnungs-Referenz	Soll [22]		[22] wenn Aufteilung vorhanden
UNH 0070	Übermittlungsfolgennummer	X		
UNH 0073	C Beginn	Muss [23]		[23] wenn UNH DE0070 mit 1 vorhanden
	F Ende	Soll [24]		[24] bei Aufteilung, in der Nachricht mit der höchsten Übermittlungsnummer
Nachrichtenbeginn				
BGM		Muss	Muss	
BGM 1001	Z23 Bilanzierte Menge (MMMA)		X	
	Z24 Allokationsliste (MMMA)	X		
BGM 1004	Dokumentennummer	X	X	
BGM 1225	9 Original	X	X	
Nachrichtendatum				
DTM		Muss	Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	marktllokationssc harfe Allokationsliste Gas (MMMA)	marktllokationssc harfe bilanzierte Menge Strom (MMMA)	Bedingung
	Prüfidentifikator	13013	13014	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	X	
Referenzangaben				
SG1		Muss		
SG1 RFF		Muss		
SG1 RFF 1153	AGI Beantragungsnummer	X		
SG1 RFF 1154	Referenz, Identifikation	X		
Prüfidentifikator				
SG1		Muss	Muss	
SG1 RFF		Muss	Muss	
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	X	
SG1 RFF 1154	13013 Marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas (MMMA)	X		
	13014 Marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Strom (MMMA)		X	
MP-ID Absender				
SG2		Muss	Muss	
SG2 NAD		Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)		X	
	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	
Ansprechpartner				
SG4		Kann	Kann	
SG4 CTA		Muss	Muss	
SG4 CTA 3139	IC Informationsstelle	X	X	
SG4 CTA 3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	X	
Kommunikationsverbindung				
SG4				
SG4 COM		Muss	Muss	
SG4 COM 3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	X	
SG4 COM 3155	TE Telefon	O	O	
	EM E-Mail	O	O	
	AJ weiteres Telefon	O	O	
	AL Handy	O	O	
	FX Telefax	O	O	
MP-ID Empfänger				
SG2		Muss	Muss	
SG2 NAD		Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)		X	
	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	marktllokationssc harfe Allokationsliste Gas (MMMA)	marktllokationssc harfe bilanzierte Menge Strom (MMMA)	Bedingung
	Prüfidentifikator	13013	13014	
Abschnitts-Kontrollsegment				
UNS		Muss	Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	X	
Name und Adresse				
SG5		Muss	Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	Muss	
SG5 NAD 3035	DP Lieferanschrift	X	X	
Identifikationsangabe				
SG6		Muss	Muss	
SG6 LOC		Muss	Muss	
SG6 LOC 3227	172 Meldepunkt	X	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X	X	
Bilanzierungsmonat				
SG6		Muss		
SG6 DTM				
SG6 DTM 2005	492 Bilanzierungsdatum, -zeit, -periode	X		
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X		
SG6 DTM 2379	610 CCYYMM	X		
Erfassungsdatum				
SG6			Muss	
SG6 DTM				
SG6 DTM 2005	9 Bearbeitungs-/Verarbeitungsdatum/-zeit		X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X	
SG6 DTM 2379	102 CCYYMMDD		X	
Ild. Position				
SG9		Muss	Muss	
SG9 LIN		Muss	Muss	
SG9 LIN 1082	Positionsnummer	X [6]	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennzahl				
SG9		Muss	Muss	
SG9 PIA				
SG9 PIA 4347	5 Produktidentifikation	X	X	
SG9 PIA 7140	OBIS-Kennzahl	X [501]	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9 PIA 7143	Z02 BDEW OBIS-ähnliche Kennzahl	X	X	
Mengenangaben				
SG10		Muss	Muss	
SG10 QTY		Muss	Muss	
SG10 QTY 6063	79 Energiemenge summiert (Summenwert, Bilanzsumme)	X	X	
SG10 QTY 6060	Menge	X [8]	X [8]	[8] max. 3 Nachkommastellen
Beginn Messperiode				

EDIFACT Struktur	Beschreibung	marktllokationssc harfe Allokationsliste Gas (MMMA)	marktllokationssc harfe bilanzierte Menge Strom (MMMA)	Bedingung
	Prüfidentifikator	13013	13014	
SG10				
SG10 DTM				Muss
SG10 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit			X
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert			X
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD			X
Ende Messperiode				
SG10				
SG10 DTM				Muss
SG10 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit			X
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert			X
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD			X
Leistungsperiode				
SG10				
SG10 DTM		Muss		
SG10 DTM 2005	306 Leistungsperiode	X		
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X		
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD	X		
Nachrichten-Endesegment				
UNT		Muss		Muss
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X		X
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X		X
Nutzdaten-Endesegment				
UNZ		Muss		Muss
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X		X
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X		X

4.17 Übertragung Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn

Tabellenspalte = Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn 13015

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung notwendiger Bewegungsdaten gemäß Netznutzungsvertrag §8 Abs. 5 Satz 3 und 4 Umgang mit Arbeit und Leistung bei unterjährigem Lieferantenwechsel von Marktlifikationen deren Bilanzierungsgrundlage RLM ist.

Übertragen wird die Arbeit mit Nennung des dafür relevanten Abrechnungszeitraums. Weiterhin werden in diesem Zeitraum das höchste, angefallene und abgerechnete Monatsleistungsmaximum sowie das zweithöchste Monatsleistungsmaximum übertragen, sofern es vorliegt. In der Regel umfasst der relevante Abrechnungszeitraum das Zeitintervall vom 1.1. bis zum Lieferbeginn des betroffenen Lieferanten. In Fällen der unterjährigen Inbetriebnahme oder dem unterjährigen Wechsel des Anschlussnutzers inklusiv eines Lieferantenwechsel im selben Kalenderjahr beginnt der Abrechnungszeitraum mit dem Datum der Inbetriebnahme bzw. des Anschlussnutzerwechsels.

Die Angabe des Zeitraumes der Arbeit für die die jeweilige Menge übertragen wird erfolgt über SG10 DTM+163 und SG10 DTM+164.

Zu jedem der bis zu zwei zu übermittelnden Monatsmaxima ist der jeweilige Monat des Maximums über die SG10DTM+306 zu übermitteln.

Sollen Daten von mehreren Marktlifikationen in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

4.18 Anwendungsübersicht Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn	Bedingung
Prüfidentifikator		13015	
Nutzdaten-Kopfsegment			
UNB		Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	
UNB 0007	14 GS1	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	
UNB 0007	14 GS1	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	
UNB 0026	EM Energiemenge	X	
Nachrichtenkopfsegment			
UNH		Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
UNH 0065	MSCONS Bericht über den Verbrauch S messbarer Dienstleistungen	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	
UNH 0057	2.2h Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW- Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichtenbeginn			
BGM		Muss	
BGM 1001	Z27 Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	
BGM 1225	9 Original	X	
Nachrichtendatum			
DTM		Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	
Referenzangaben			
SG1		Muss [504]	[504] Hinweis: wurde dieser MSCONS per ORDERS angefordert, ist hier die Vorgangsnummer aus der entsprechenden ORDERS anzugeben, andernfalls die Vorgangsnummer aus der Anmeldebestätigung.
SG1 RFF		Muss	
SG1 RFF 1153	AGI Beantragungsnummer	X	
SG1 RFF 1154	Referenz, Identifikation	X	
Prüfidentifikator			
SG1		Muss	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn	Bedingung
	Prüfidentifikator	13015	
SG1 RFF		Muss	
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	
SG1 RFF 1154	13015 Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn	X	
MP-ID Absender			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1 293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	
Ansprechpartner			
SG4		Kann	
SG4 CTA		Muss	
SG4 CTA 3139	IC Informationsstelle	X	
SG4 CTA 3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	
Kommunikationsverbindung			
SG4		Muss	
SG4 COM		X	
SG4 COM 3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	
SG4 COM 3155	TE Telefon EM E-Mail AJ weiteres Telefon AL Handy FX Telefax	O O O O O	
MP-ID Empfänger			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1 293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	
Abschnitts-Kontrollsegment			
UNS		Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
Name und Adresse			
SG5		Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	
SG5 NAD 3035	DP Lieferanschrift	X	
Identifikationsangabe			
SG6		Muss	
SG6 LOC		Muss	
SG6 LOC 3227	172 Meldepunkt	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X	
Erfassungsdatum			
SG6			

EDIFACT Struktur	Beschreibung		Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn	Bedingung
	Prüfidentifikator		13015	
SG6 DTM			Muss	
SG6 DTM 2005	9	Bearbeitungs-/ Verarbeitungsdatum/-zeit	X	
SG6 DTM 2380		Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6 DTM 2379	102	CCYYMMDD	X	
Ild. Position				
SG9			Muss [26] U [502]	[26] Segmentgruppe ist bis zu 3 mal je SG5 NAD+DP anzugeben [502] Hinweis: einmal für die Energienmenge von Beginn des Kalenderjahres (bzw. gemäß Kapitel 4.17) bis zum Lieferbeginn und bis zu zweimal für die zwei höchsten Monatsleistungswerte (wegen KAV) von Beginn des Kalenderjahres (bzw. gemäß Kapitel 4.17) bis zum Lieferbeginn
SG9 LIN			Muss	
SG9 LIN 1082		Positionsnummer	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennzahl				
SG9			Muss	
SG9 PIA			X	
SG9 PIA 4347	5	Produktidentifikation	X	
SG9 PIA 7140		OBIS-Kennzahl	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS- Kennzahlen für den deutschen Energemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9 PIA 7143	SRW	OBIS-Kennzahl	X	
Mengenangaben				
SG10			Muss	
SG10 QTY			Muss	
SG10 QTY 6063	220	Abgelesener Wert (wahrer Wert, abrechnungsrelevant)	X	
	67	Ersatzwert - geschätzt, veranschlagt (abrechnungsrelevant)	X	
SG10 QTY 6060		Menge	X [8]	[8] max. 3 Nachkommastellen
Beginn Messperiode				
SG10			Muss [27]	[27] wenn SG9 PIA+5+1-1?:1.9.0 vorhanden
SG10 DTM				
SG10 DTM 2005	163	Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380		Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	102	CCYYMMDD	X	
Ende Messperiode				
SG10			Muss [27]	[27] wenn SG9 PIA+5+1-1?:1.9.0 vorhanden
SG10 DTM				
SG10 DTM 2005	164	Verarbeitung, Endedatum/- zeit	X	
SG10 DTM 2380		Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	102	CCYYMMDD	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn	Bedingung
	Prüfidentifikator	13015	
Leistungsperiode SG10 SG10 DTM		Muss [28]	[28] wenn SG9 PIA+5+1-1?:1.9.0 nicht vorhanden
SG10 DTM 2005	306 Leistungsperiode	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	610 CCYYMM	X	
Nachrichten-Endesegment			
UNT		Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-Endesegment			
UNZ		Muss	
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X	

4.19 Übertragung Energiemenge und Leistungsmaximum

Tabellenspalte = Energiemenge u. Leistungsmax. von z.B. Straßenbel. 13016

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung von Energiemenge und Leistungsmaximum von z.B. Straßenbeleuchtung und ist nur zu nutzen, wenn der Einsatz vorab bilateral vereinbart wurde.

Übertragen wird die Arbeit mit Nennung des dafür relevanten Abrechnungszeitraums. Weiterhin wird in diesem Zeitraum das angefallene und abzurechnende Monatsleistungsmaximum übertragen.

Die Angabe des Zeitraumes der Arbeit für die die jeweilige Menge übertragen wird erfolgt über SG10 DTM+163 und SG10 DTM+164.

Zu dem zu übermittelnden Monatsmaximum ist der Monat des Maximums über SG10 DTM+306 zu übermitteln.

Sollen Daten von mehreren Marktllokationen in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

4.20 Anwendungsübersicht Energiemenge und Leistungsmaximum

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Energiemenge u. Leistungsmax. von z.B. Straßenbel.	Bedingung
	Prüfidentifikator	13016	
Nutzdaten-Kopfsegment			
UNB		Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	
UNB 0007	14 GS1	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	
UNB 0007	14 GS1	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	
UNB 0026	EM Energiemenge	X	
Nachrichtenkopfsegment			
UNH		Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
UNH 0065	MSCONS Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	
UNH 0057	2.2h Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichtenbeginn			
BGM		Muss	
BGM 1001	Z28 Energiemenge und Leistungsmaximum	X	
BGM 1004	Dokumentnummer	X	
BGM 1225	9 Original	X	
Nachrichtendatum			
DTM		Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	
Referenzangaben			
SG1		Soll [1]	[1] sofern per ORDERS angefordert
SG1 RFF		Muss	
SG1 RFF 1153	AGI Beantragungsnummer	X	
SG1 RFF 1154	Referenz, Identifikation	X	
Prüfidentifikator			
SG1		Muss	
SG1 RFF		Muss	
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	
SG1 RFF 1154	13016 Energiemenge und Leistungsmaximum	X	
MP-ID Absender			

EDIFACT Struktur	Beschreibung		Energiemenge u. Leistungsmax. von z.B. Straßenbel.	Bedingung
	Prüfidentifikator		13016	
SG2			Muss	
SG2	NAD		Muss	
SG2	NAD	3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X
SG2	NAD	3039	Beteiligter, Identifikation	X
SG2	NAD	3055	9 GS1	X
		293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X
Ansprechpartner				
SG4			Kann	
SG4	CTA		Muss	
SG4	CTA	3139	IC Informationsstelle	X
SG4	CTA	3412	Abteilung oder Bearbeiter	X
Kommunikationsverbindung				
SG4				
SG4	COM		Muss	
SG4	COM	3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X
SG4	COM	3155	TE Telefon	O
		EM	E-Mail	O
		AJ	weiteres Telefon	O
		AL	Handy	O
		FX	Telefax	O
MP-ID Empfänger				
SG2			Muss	
SG2	NAD		Muss	
SG2	NAD	3035	MR Nachrichtenempfänger	X
SG2	NAD	3039	Beteiligter, Identifikation	X
SG2	NAD	3055	9 GS1	X
		293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X
Abschnitts-Kontrollsegment				
UNS			Muss	
	UNS	0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X
Name und Adresse				
SG5			Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5	NAD		Muss	
SG5	NAD	3035	DP Lieferanschrift	X
Identifikationsangabe				
SG6			Muss	
SG6	LOC		Muss	
SG6	LOC	3227	172 Meldepunkt	X
SG6	LOC	3225	Bezeichnung	X
Erfassungsdatum				
SG6				
SG6	DTM		Muss	
SG6	DTM	2005	9 Bearbeitungs-/ Verarbeitungsdatum/-zeit	X
SG6	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X
SG6	DTM	2379	102 CCYYMMDD	X

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Energiemenge u. Leistungsmax. von z.B. Straßenbel.	Bedingung
	Prüfidentifikator	13016	
lfd. Position SG9		Muss [26]	[26] Segmentgruppe ist bis zu 3 mal je SG5 NAD+DP anzugeben
SG9 LIN		Muss	
SG9 LIN 1082	Positionsnummer	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennzahl SG9			
SG9 PIA		Muss	
SG9 PIA 4347	5 Produktidentifikation	X	
SG9 PIA 7140	OBIS-Kennzahl	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9 PIA 7143	SRW OBIS-Kennzahl	X	
Mengenangaben SG10		Muss	
SG10 QTY		Muss	
SG10 QTY 6063	220 Abgelesener Wert (wahrer Wert, abrechnungsrelevant)	X	
	67 Ersatzwert - geschätzt, veranschlagt (abrechnungsrelevant)	X	
SG10 QTY 6060	Menge	X [8]	[8] max. 3 Nachkommastellen
Beginn Messperiode SG10			
SG10 DTM		Muss [27]	[27] wenn SG9 PIA+5+1-1?:1.9.0 vorhanden
SG10 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD	X	
Ende Messperiode SG10			
SG10 DTM		Muss [27]	[27] wenn SG9 PIA+5+1-1?:1.9.0 vorhanden
SG10 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD	X	
Leistungsperiode SG10			
SG10 DTM		Muss [28]	[28] wenn SG9 PIA+5+1-1?:1.9.0 nicht vorhanden
SG10 DTM 2005	306 Leistungsperiode	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	610 CCYYMM	X	
Nachrichten-Endesegment UNT		Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Energiemenge u. Leistungsmax. von z.B. Straßenbel.	Bedingung
	Prüfidentifikator	13016	
Nutzdaten-Endesegment			
UNZ		Muss	
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X	

5. Beispiele Übertragung marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas und bilanzierte Menge

5.1 Beispiel marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas

Übertragen wird eine marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas für den Betrachtungsmonat April 2016. In der marktllokationsscharfen Allokationsliste Gas sind alle Marktllokationen des betroffenen Monats des Marktpartners enthalten. Es werden nur die Segmente aufgeführt, die bei der marktllokationsscharfen Allokationsliste Gas von Bedeutung sind. Sollten bei Bedarf die maximalen Wiederholungen innerhalb der Nachricht nicht ausreichen, so ist eine Aufteilung über das UNH möglich. Das ist in dem unten aufgeführten Beispiel nicht dargestellt.

marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas

...
UNH			UNH+1002+MSCONS:D:04B:U N:2.2h'	Eröffnung der Nachricht zur Identifizierung und Spezifizierung. In diesem Beispiel hat die Nachricht die Nachrichtenreferenz 1002.
BGM			BGM+Z24+MSI5441+9'	Angabe, dass es sich um eine Allokationsliste im Rahmen der MMMA handelt.
...
SG1	RFF		RFF+AGI:AFN4711'	Referenz auf die ORDERS die das Abonnement der marktllokationsscharfen Allokationsliste Gas ausgelöst hat.
SG1	RFF		RFF+Z13:13013'	Angabe des Prüfidentifikator für die Übertragung der marktllokationsscharfen Allokationsliste Gas.
...
UNS			UNS+D'	Trennung von Kopf- und Positionsteil einer Nachricht
SG5	NAD		NAD+DP'	Angabe, zur Identifikation des „Lieferortes“ Im Rahmen der marktllokationsscharfen Allokationsliste Gas, kann die SG5 bis zu 99.999 wiederholt werden. Hier für die Angabe der ersten ID der Marktllokation für den die marktllokationsscharfe allokierte Menge übertragen werden soll.
SG6	LOC		LOC+172:DE00014559929E00 856996N5139699L01'	Angabe der ID der Marktllokation für die in der Folge die täglichen Allokationswerte übermittelt werden.
SG6	DTM		DTM+492:201604:610'	Angabe des Monats der marktllokationsscharfen Allokationsliste Gas für die Marktllokation. Hier: April 2016
SG9	LIN		LIN+1'	Beginn des Positionsteils zur angegebenen Marktllokation. Die SG9 kann einmal je SG5 NAD wiederholt werden..
SG9	PIA		PIA+5+7-1?:9.98.0:Z02'	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt. Hinweis: in diesem Beispiel wurde als Kanal die „1“ verwendet
SG10	QTY		QTY+79:5.412'	Angabe des marktllokationsscharfen allokierten Wertes für den ersten Tag des Betrachtungsmonats mit max. 3 Nachkommastellen.
SG10	DTM		DTM+306:20160401:102'	Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 01.04.2016 06:00 – 02.04.2016 06:00
SG10	QTY		QTY+79:4.914'	Angabe des marktllokationsscharfen allokierten Wertes für den zweiten Tag des Betrachtungsmonats mit max. 3 Nachkommastellen.
SG10	DTM		DTM+306:20160402:102'	Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 02.04.2016 06:00 – 03.04.2016 06:00

...
SG5	NAD		NAD+DP ¹	Angabe, zur Identifikation des „Lieferortes“ Im Rahmen der marktklokationsscharfen Allokationsliste Gas. Hier für die Angabe, dass nun die zweite Marktklokation folgt.
SG6	LOC		LOC+172:DE00014559929E00856996N5139699L02 ¹	Angabe der ID der Marktklokation für die in der Folge die täglichen Allokationswerte übermittelt werden.
SG6	DTM		DTM+492:201604:610 ¹	Angabe des Monats der marktklokationsscharfen Allokationsliste Gas für diese Marktklokation. Hier: April 2016
SG9	LIN		LIN+1 ¹	Beginn des Positionsteils zur zweiten Marktklokation.
SG9	PIA		PIA+5+7-1?:9.98.0:Z02 ¹	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt. Hinweis: in diesem Beispiel wurde als Kanal die „1“ verwendet
SG10	QTY		QTY+79:5.889 ¹	Angabe des marktklokationsscharfen allokierten Wertes für den ersten Tag des Betrachtungsmonats mit max. 3 Nachkommastellen. Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 01.04.2016 06:00 – 02.04.2016 06:00
SG10	DTM		DTM+306:20160401:102 ¹	
SG10	QTY		QTY+79:4.728	Angabe des marktklokationsscharfen allokierten Wertes für den zweiten Tag des Betrachtungsmonats mit max. 3 Nachkommastellen. Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 02.04.2016 06:00 – 03.04.2016 06:00
SG10	DTM		DTM+306:20160402:102 ¹	
...

5.2 Beispiel marktllokationsscharfe bilanzierte Menge

Übertragen wird die marktllokationsscharfe bilanzierte Menge als Basis für eine Mehr-Minderungenabrechnung. In diesem Beispiel wird die marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Strom für zwei Marktllokationen in einer Übertragungsdatei dargestellt. Es werden nur die Segmente aufgeführt, die bei der marktllokationsscharfen bilanzierten Menge von Bedeutung sind.

Zählpunktscharfe bilanzierte Menge

UNH			UNH+1004+MSCONS:D:04B:U N:2.2h'	Eröffnung der Nachricht zur Identifizierung und Spezifizierung. In diesem Beispiel hat die Nachricht die Nachrichtenreferenz 1004.
...
BGM			BGM+Z23+MSI5442+9'	Angabe, dass es sich um die Übertragung der bilanzierten Menge im Rahmen der MMMA handelt.
...
SG1	RFF		RFF+Z13:13014'	Angabe des Prüfidentifikator für die Übertragung der bilanzierten Menge (MMMA).
...
UNS			UNS+D'	Trennung von Kopf- und Positionsteil einer Nachricht
SG5	NAD		NAD+DP'	Angabe, zur Identifikation des „Lieferortes“ Die SG5 kann nur einmal wiederholt werden.
SG6	LOC		LOC+172:DE00014559929E00 856996N5139699L03'	Angabe der ID der Marktllokation für die in der Folge die bilanzierte Menge übermittelt wird.
SG6	DTM		DTM+9:20160404:102'	Angabe des Zeitpunkts an dem die bilanzierte Menge für diese Marktllokation ermittelt wurde. Hier: 04.April 2016
SG9	LIN		LIN+1'	Beginn des Positionsteils zur angegebenen Marktllokation. Die SG9 kann bis zu 99.999 wiederholt werden, da jedoch die marktllokationsscharfe bilanzierte Menge im Rahmen der MMMA für einen Zeitraum der Abrechnung genau nur ein Wert zu übertragen ist, ergibt sich eine max. Wiederholung von 1.

...
SG9	PIA		PIA+5+1-1?:1.98.0:Z02'	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt. Hinweis: in diesem Beispiel wurde als Kanal die „1“ verwendet Hier: Strom Entnahme
SG10	QTY		QTY+79:5412.135'	Angabe der marktllokationsscharfen bilanzierten Menge als Basis für die Mehr- Mindermengenabrechnung mit max. 3 Nachkommastellen.
SG10	DTM		DTM+163:20150224:102'	
SG10	DTM		DTM+164:20160223:102'	
...
UNH			UNH+1005+MSCONS:D:04B:U N:2.2g'	Eröffnung der Nachricht zur Identifizierung und Spezifizierung. In diesem Beispiel hat die Nachricht die Nachrichtenreferenz 1005
...
BGM			BGM+Z23+MSI5443+9'	Angabe, dass es sich um die Übertragung der bilanzierten Menge im Rahmen der MMMA handelt.
...
SG1	RFF		RFF+Z13:13014'	Angabe des Prüfidentifikator für die Übertragung der bilanzierten Menge (MMMA).
...
UNS			UNS+D'	Trennung von Kopf- und Positionsteil einer Nachricht.
SG5	NAD		NAD+DP'	Angabe, zur Identifikation des „Lieferortes“. Die SG5 kann nur einmal wiederholt werden.
SG6	LOC		LOC+172:DE00014559929E00 856996N5139699L04'	Angabe der ID der Marktllokation für die in der Folge die bilanzierte Menge übermittelt wird.
SG6	DTM		DTM+9:20160404:102'	Angabe des Zeitpunkts an dem die bilanzierte Menge für diese Marktllokation ermittelt wurde. Hier: 04.April 2016
SG9	LIN		LIN+1'	Beginn des Positionsteils zur angegebenen Marktllokation. Die SG9 kann bis zu 99.999 wiederholt werden, da jedoch die marktllokationsscharfe bilanzierte Menge im Rahmen der MMMA für einen Zeitraum der Abrechnung genau nur ein Wert zu übertragen ist, ergibt sich eine max. Wiederholung von 1.
SG9	PIA		PIA+5+1-1?:1.98.0:Z02'	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt. Hinweis: in diesem Beispiel wurde als Kanal die „1“ verwendet Hier: Strom Entnahme
SG10	QTY		QTY+79:6843.09'	Angabe der marktllokationsscharfen bilanzierten Menge als Basis für die Mehr- Mindermengenabrechnung mit max. 3 Nachkommastellen.
SG10	DTM		DTM+163:20150201:102'	
SG10	DTM		DTM+164:20160202:102'	
...

5.3 Beispiel marktllokationsscharfe bilanzierte Menge für nur einen Tag

Übertragen wird die marktllokationsscharfe bilanzierte Menge als Basis für eine Mehr-Mindermengenabrechnung.

In diesem Beispiel wird die marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Gas für eine Marktllokation in einer Übertragungsdatei dargestellt. Es werden nur die Segmente aufgeführt, die bei der marktllokationsscharfen bilanzierten Menge vom oben aufgeführten Beispiel abweichen.

Szenario:

Anmeldung Netznutzung Einzug Gas zum 15.02.2016 wird am 26.03.2016 vom NB an den LF bestätigt. In der Anmeldebestätigung teilt der Netzbetreiber den Bilanzierungsbeginn 01.05.2016 mit.

Als geplante Turnusablesung (SG4 DTM+752) gibt der Netzbetreiber 0501 (01.05) sowie als erstmalige bzw. nächste Turnusablesung (SG4 DTM+Z09) wird 2016 angegeben.

Als Basis für die Mehr- Mindermengenabrechnung hat der Netzbetreiber in der Folge als Trigger für die MMMA eine Netznutzungsabrechnung vom 15.02.2016 bis 01.05.2016 erstellt und versendet.

Daraus ergibt sich, dass der Netzbetreiber die bilanzierte Menge für den Zeitraum 01.05.2016 – 01.05.2016 (Gastag: 01.05.2016 06:00 – 02.05.2016 06:00) versenden muss.

Zählpunktscharfe bilanzierte Menge für nur einen Tag

...
SG5	NAD		NAD+DP'	Angabe, zur Identifikation des „Lieferortes“ Die SG5 kann nur einmal wiederholt werden.
SG6	LOC		LOC+172:DE00014559929E00856996N5139699L09'	Angabe der ID der Marktllokation für die in der Folge die bilanzierte Menge übermittelt wird.
SG6	DTM		DTM+9:20160802:102'	Angabe des Zeitpunkts an dem die bilanzierte Menge für diese Marktllokation ermittelt wurde. Hier: 02. August 2016
SG9	LIN		LIN+1'	Beginn des Positionsteils zur angegebenen Marktllokation. Die SG9 kann bis zu 99.999 wiederholt werden, da jedoch die marktllokationsscharfe bilanzierte Menge im Rahmen der MMMA für einen Zeitraum der Abrechnung genau nur ein Wert zu übertragen ist, ergibt sich eine max. Wiederholung von 1.
SG9	PIA		PIA+5+7-1?:9.98.1:Z02'	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt. Hinweis: in diesem Beispiel wurde als Kanal die „1“ verwendet Hier: Gas
SG10	QTY		QTY+79:6.489'	Angabe der marktllokationsscharfen bilanzierten Menge als Basis für die Mehr- Mindermengenabrechnung mit max. 3 Nachkommastellen Hier: Bilanzierte Menge Gas für den Zeitraum 01.05.2016-01.05.2016 Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 01.05.2016 06:00 – 02.05.2016 06:00
SG10	DTM		DTM+163:20160501:102'	
SG10	DTM		DTM+164:20160501:102'	
...

6. Zuordnung ID bei Nutzung des Qualifier 172 Meldepunkt zur Übertragung von Informationen zwischen Marktpartnern

In diesem Kapitel erfolgt in tabellarischer Form die Angabe in welchem Anwendungsfall (hier identifiziert über den Prüfidentifikator) welche ID (Angabe in SG6 LOC Identifikationsangabe) zur Kommunikation zwischen den jeweiligen Marktpartnern zu verwenden ist bei der der Qualifier 172 Meldepunkt im Anwendungsfall verwendet wird.

6.1 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Messwert Zählerstand (Prüfidentifikator 13002):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktlokation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
MSB an NB	kME ohne RLM oder bei mME	ID der Messlokation	--
NB an MSB	kME ohne RLM oder bei mME	ID der Messlokation	--
NB an LF	kME ohne RLM oder bei mME	ID der Messlokation	--
LF an NB	kME ohne RLM oder bei mME	ID der Messlokation	--
NB an NB	kME ohne RLM oder bei mME	ID der Messlokation	--
MSB an NB	iMS zu Marktlokation mit MÜ-A, MÜ-B, MÜ-C, MÜ-D, MÜ-E, MÜ-F	ID der Messlokation	für TAF1/TAF2 gemäß Festlegung
NB an MSB	iMS zu Marktlokation mit MÜ-A, MÜ-B, MÜ-C, MÜ-D, MÜ-E, MÜ-F	ID der Messlokation	für TAF1/TAF2 gemäß Festlegung
NB an LF	iMS zu Marktlokation mit MÜ-A, MÜ-B, MÜ-C, MÜ-D, MÜ-E, MÜ-F	ID der Messlokation	für nicht rechnerisch ermittelte Messwerte des TAF1/TAF2 gemäß Festlegung
NB an NB	iMS zu Marktlokation mit MÜ-A, MÜ-B, MÜ-C, MÜ-D, MÜ-E, MÜ-F	ID der Messlokation	für TAF1/TAF2 des Zählers gemäß Festlegung

6.2 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Messwert Storno (Prüfidentifikator 13006):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktlokation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
MSB an NB	Nicht relevant	ID der Messlokation und zusätzlich ID aus dem Geschäftsvorfall auf den sich die Stornierung bezieht aus SG1 RFF	--
NB an MSB	Nicht relevant	ID der Messlokation und zusätzlich ID aus dem Geschäftsvorfall auf den sich die Stornierung bezieht aus SG1 RFF	--
NB an LF	Nicht relevant	ID der Messlokation / Marktlokation und zusätzlich ID aus dem Geschäftsvorfall auf den sich die Stornierung bezieht aus SG1 RFF	--

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktlotation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
LF an NB	Nicht relevant	ID der Messlokation und zusätzlich ID aus dem Geschäftsvorfall auf den sich die Stornierung bezieht aus SG1 RFF	--
NB an NB	Nicht relevant	ID der Messlokation und zusätzlich ID aus dem Geschäftsvorfall auf den sich die Stornierung bezieht aus SG1 RFF	--

6.3 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Messwert Energiemenge (Lastgang) (Prüfidentifikator 13008):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktlotation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
MSB an NB	kME mit RLM	ID der Messlokation	Wie bisher ist bei allen Lastgängen der Wandlerfaktor bei der Übermittlung bereits mit eingerechnet.
NB an MSB	kME mit RLM	ID der Messlokation	Wie bisher ist bei allen Lastgängen der Wandlerfaktor bei der Übermittlung bereits mit eingerechnet.

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktllokation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an LF	kME mit RLM	<p>Wenn es sich um eine 1:1 Beziehung zwischen Messlokation und Marktllokation handelt und der gemessene Lastgang der Messlokation dem Lastgang der Marktllokation 1:1 entspricht, dann: ID der Marktllokation.</p> <p>Wenn der gemessene Lastgang der Messlokation nicht dem Lastgang der Marktllokation 1:1 entspricht (z.B. Summierung, Berücksichtigung Trafoverluste) dann: der/die gemessene/n Lastgang/Lastgänge mit der ID der Messlokation/en und der errechnete Lastgang mit der ID der Marktllokation</p> <p>Existiert eine/mehrere Tranche/n, dann wird zusätzlich auf Ebene der Tranche/n der/die zugehörige/n Lastgang/Lastgänge mit der ID der jeweiligen Tranche übermittelt.</p>	Wie bisher ist bei allen Lastgängen der Wandlerfaktor bei der Übermittlung bereits mit eingerechnet.
MSB an NB	iMS zu Marktllokation mit MÜ-A, MÜ-B, MÜ-C, MÜ-F	ID der Messlokation	<p>für TAF7 gemäß Festlegung</p> <p>Wie bisher ist bei allen Lastgängen der Wandlerfaktor bei der Übermittlung bereits mit eingerechnet.</p>
NB an MSB	iMS zu Marktllokation mit MÜ-A, MÜ-B, MÜ-C, MÜ-F	ID der Messlokation	<p>für TAF7 gemäß Festlegung</p> <p>Wie bisher ist bei allen Lastgängen der Wandlerfaktor bei der Übermittlung bereits mit eingerechnet.</p>

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktlokation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an LF	iMS zu Marktlokation mit MÜ-A, MÜ-B, MÜ-C, MÜ-F	<p>Wenn es sich um eine 1:1 Beziehung zwischen Messlokation und Marktlokation handelt und der gemessene Lastgang der Messlokation dem Lastgang der Marktlokation 1:1 entspricht, dann: ID der Marktlokation.</p> <p>Wenn der gemessene Lastgang der Messlokation nicht dem Lastgang der Marktlokation 1:1 entspricht (z.B. Summierung, Berücksichtigung Trafoverluste) dann: der/die gemessene/n Lastgang/Lastgänge mit der ID der Messlokation/en und der errechnete Lastgang mit der ID der Marktlokation</p> <p>Existiert eine/mehrere Tranche/n, dann wird zusätzlich auf Ebene der Tranche/n der/die zugehörige/n Lastgang/Lastgänge mit der ID der jeweiligen Tranche übermittelt.</p>	<p>für TAF7 gemäß Festlegung</p> <p>Wie bisher ist bei allen Lastgängen der Wandlerfaktor bei der Übermittlung bereits mit eingerechnet.</p>
NB an NB	Nicht relevant	ID des MaBiS-ZP	Zur Abstimmung der Netzzeitreihen

6.4 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Messwert Energiemenge (Einzelwert) (Prüfidentifikator 13009):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktlokation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an LF	kME ohne RLM oder bei mME	ID der Marktlokation	für die Übermittlung der Energiemenge im Zeitintervall zwischen zwei Messwerten wie im Kapitel 4.1.3 angegeben und für rechnerisch ermittelte Messwerte

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktllokation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an LF	IMS	ID der Messlokation	für Übermittlung einer Korrekturenergiemenge bei TAF1/ TAF2 gemäß Festlegung
NB an LF	IMS	ID der Marktllokation	für die Übermittlung der Energiemenge im Zeitintervall zwischen zwei Messwerten wie im Kapitel 4.1.3 angegeben und für rechnerisch ermittelte Messwerte
NB an LF	Marktllokation ohne Messlokation	ID der Marktllokation	für rechnerisch ermittelte Messwerte
NB an LF	kME ohne RLM oder bei mME	ID der Messlokation	Zur Übermittlung der Korrekturenergiemengen im Zeitintervall zwischen zwei Messwerten wie im Kapitel 4.1.3 angegeben für rechnerisch ermittelte Messwerte auf Ebene der Messlokation (z.B. bei Zählerdefekt oder -manipulation).

6.5 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall BK-Summe (Prüfidentifikator 13003):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktllokation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an BIKO	Nicht relevant	ID des MaBiS-ZP	--
BIKO an BKV	Nicht relevant	ID des MaBiS-ZP	--
BIKO an NB	Nicht relevant	ID des MaBiS-ZP	--
NB an LF	Nicht relevant	ID des MaBiS-ZP	--
NB an NB	Nicht relevant	ID des MaBiS-ZP	--

6.6 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Gasbeschaffenheit (Prüfidentifikator 13007):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktllokation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an NB	Nicht relevant	ID der Messlokation	--
NB an LF	Nicht relevant	ID der Marktllokation	--
MSB an NB	Nicht relevant	ID der Messlokation	--

6.7 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas (MMA) (Prüfidentifikator 13013):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktllokation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an LF	Nicht relevant	ID der Marktllokation	--

6.8 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas (MMA) (Prüfidentifikator 13014):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktllokation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an LF	Nicht relevant	ID der Marktllokation	--

6.9 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn (Prüfidentifikator 13015):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktllokation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an LF	Nicht relevant	ID der Marktllokation	--

6.10 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Energiemenge u. Leistungsmax. von z.B. Straßenbel. (Prüfidentifikator 13016):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktllokation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an LF	Nicht relevant	ID der Marktllokation	--

7. Nutzung von Anwendungsfällen bei messtechnischer Einordnung iMS

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie bei der messtechnischen Einordnung iMS zwischen welchen Marktrollen (MSB / NB / LF) unter Betrachtung der Ebene (Messlokation / Marktlokation / Tranche) welche Anwendungsfälle zu verwenden sind. Es wurde zusätzlich auf die Messwertübermittlungsfälle differenziert.

Es erfolgt die Verwendung OBIS-Kennziffern die gemäß EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt im Kapitel 3.3.1 beschrieben sind.

In den nachfolgenden Tabellen ist jedem Messwertübermittlungsfall (MÜ-A bis MÜ-F) gemäß Festlegung zugeordnet, mit welchem Anwendungsfall (Prüfidentifikator) der MSCONS die Übertragung erfolgt.

7.1 Kommunikation zwischen MSB und NB auf Ebene der Messlokation

Messwert-übermittlungs-fall	TAF1	TAF2	TAF7	Anmerkung
MÜ-A MÜ-B MÜ-F	13002	--	13008	--
MÜ-C	--	13002	13008	
MÜ-D	13002	--	--	
MÜ-E	--	13002	--	

7.2. Kommunikation zwischen NB und LF auf Ebene der Messlokation

Messwert-übermittlungs-fall	TAF1	TAF2	TAF7	Anmerkung
MÜ-A MÜ-B MÜ-F	13002	--	13008	Für die Übermittlung von Korrekturmengen ist 13009 zu verwenden.
MÜ-C	--	13002	13008	Im Falle einer Differenz des Werts des Fehlerregisters aus dem zu übermittelnden Zählerstand und dem Wert des Fehlerregisters zum zuletzt übermittelten Zählerstand: Zusätzlich zu dem realen Messwert mit 13002: Übermittlung der Korrekturenergiemengen mit 13009 auf Ebene der Messlokation. Die Übermittlung von TAF7 mit 13008 bleibt hiervon unberührt.
MÜ-D	13002	--	--	Für die Übermittlung von Korrekturmengen ist 13009 zu verwenden.
MÜ-E	--	13002	--	Im Falle einer Differenz des Werts des Fehlerregisters aus dem zu übermittelnden Zählerstand und dem Wert des Fehlerregisters zum zuletzt übermittelten Zählerstand: Zusätzlich zu dem realen Messwert mit 13002: Übermittlung der Korrekturenergiemengen mit 13009 auf Ebene der Messlokation. Die Übermittlung von TAF7 mit 13008 bleibt hiervon unberührt.

Prinzipiell gibt es zwei Arten von Korrekturmengen:

1. Die Korrekturmenge ist die Differenz des Werts des Fehlerregisters aus dem zu übermittelnden Zählerstand und dem Wert des Fehlerregisters zum zuletzt übermittelten Zählerstand.
2. Eine Korrekturmenge kann auch im Rahmen der Plausibilisierung der Zählerstände entstehen (z. B. Stromdiebstahl).

Die Korrekturmenge (bei TAF2 ist diese in HT- und NT-Menge aufzuteilen) ist unter Angabe des Intervalls des zuletzt übermittelten Zählerstands und des aktuell zu übermittelnden Zählerstand als Energiemengen auf Ebene der Messlokation zu übertragen. Hierbei ist die Referenz auf die MSCONS zum zugehörigen Zählerstand zu übermitteln.

7.3 Kommunikation zwischen NB und LF auf Ebene der Marktlokation

Messwert- übermittlungs- fall	TAF1	TAF2	TAF7	Anmerkung
MÜ-A	--	--	13008	--
MÜ-B	13009	--	13008	
MÜ-C	--	13009	13008	
MÜ-D	13009	--	--	
MÜ-E	--	13009	--	
MÜ-F	--	--	13008	

7.4 Kommunikation zwischen NB und LF auf Ebene der Tranche

Messwert- übermittlungs- fall	TAF1	TAF2	TAF7	Anmerkung
MÜ-F	--	--	13008	--

8. Änderungshistorie

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
16134	Kapitel 4.17 Übertragung Bewegungsdate n im Kalenderjahr vor Lieferbeginn	[...] Übertragen wird die Arbeit mit Nennung des dafür relevanten Abrechnungszeitraums. Weiterhin werden in diesem Zeitraum die zwei höchsten angefallenen und abgerechneten Monatsleistungsmaxima übertragen, sofern sie bereits zeitlich vorliegen. In der Regel 1.1. bis zum Lieferbeginn des betroffenen Lieferanten. In Fällen der unterjährigen Inbetriebnahme oder dem unterjährigen Wechsel des Anschlussnutzers inklusiv eines Lieferantenwechsel im selben Kalenderjahr beginnt der Abrechnungszeitraum mit dem Datum der Inbetriebnahme bzw. dem Anschlussnutzerwechsel. [...]	[...] Übertragen wird die Arbeit mit Nennung des dafür relevanten Abrechnungszeitraums. Weiterhin werden in diesem Zeitraum das höchste, angefallene und abgerechnete Monatsleistungsmaximum sowie das zweithöchste Monatsleistungsmaximum übertragen, sofern es vorliegt. In der Regel umfasst der relevante Abrechnungszeitraum das Zeitintervall vom 1.1. bis zum Lieferbeginn des betroffenen Lieferanten. In Fällen der unterjährigen Inbetriebnahme oder dem unterjährigen Wechsel des Anschlussnutzers inklusiv eines Lieferantenwechsel im selben Kalenderjahr beginnt der Abrechnungszeitraum mit dem Datum der Inbetriebnahme bzw. des Anschlussnutzerwechsels. [...]	Präzisierung zur besseren Lesbarkeit Hinweis: War bereits im Rahmen einer fehlerkorrigierten Lesefassung der AHB Version 2.2g umgesetzt, wurde lediglich in die AHB Version 2.2h nicht übernommen	Fehler (08.05.2017)
16101	Kapitel 4.19 Übertragung Energienmenge und Leistungsmaximum	[...] Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung von Energiemenge und Leistungsmaximum von z.B. Straßenbeleuchtung [...]	[...] Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung von Energiemenge und Leistungsmaximum von z.B. Straßenbeleuchtung und ist nur zu nutzen, wenn der Einsatz vorab bilateral vereinbart wurde. [...]	Klarstellung, wie im Markt mit diesem Anwendungsfall umzugehen ist, da unter anderem der erforderliche Stammdatenumfang und die Frequenz der MSCONS-Übermittlung nicht beschrieben sind. Hinweis: War bereits im Rahmen einer fehlerkorrigierten Lesefassung der AHB Version 2.2g umgesetzt, wurde lediglich in die AHB Version 2.2h nicht übernommen	Fehler (08.05.2017)
16135	Kapitel 4.19 Übertragung Energienmenge und Leistungsmaximum	[...] Übertragen wird die Arbeit mit Nennung des dafür relevanten Abrechnungszeitraums. Weiterhin werden in diesem Zeitraum das angefallene und abgerechnete Monatsleistungsmaxima übertragen. Die Angabe des Zeitraumes der Arbeit für die	[...] Übertragen wird die Arbeit mit Nennung des dafür relevanten Abrechnungszeitraums. Weiterhin wird in diesem Zeitraum das angefallene und abzurechnende Monatsleistungsmaximum übertragen. Die Angabe des Zeitraumes der Arbeit für die	Klarstellung, dass mit der MSCONS nicht die abgerechneten sondern die abzurechnenden Werte übertragen werden, da diese vor der Rechnungsstellung vorliegen müssen. Hinweis: War bereits im Rahmen einer	Fehler (08.05.2017)

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		die jeweilige Menge übertragen wird erfolgt über SG10 DTM+163 und SG10 DTM+164. Zu dem zu übermittelnden Monatsmaxima ist der jeweilige Monat des Maximums über die SG10DTM+306 zu übermitteln. [...]	jeweilige Menge übertragen wird erfolgt über SG10 DTM+163 und SG10 DTM+164. Zu dem zu übermittelnden Monatsmaximum ist der Monat des Maximums über SG10 DTM+306 zu übermitteln. [...]	fehlerkorrigierten Lesefassung der AHB Version 2.2g umgesetzt, wurde lediglich in die AHB Version 2.2h nicht übernommen	
17015	Kapitel 6.4. Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Messwert Energiemenge (Einzelwert) (Prüfidentifikator 13009): Tabelle	[...]	[...] <u>Kommunikation von:</u> NB an LF <u>Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktlokation:</u> kME ohne RLM, oder bei mME <u>Identifikationsangabe in SG6 LOC:</u> ID der Messlokation <u>Anmerkung:</u> Zur Übermittlung der Korrekturenergiemengen im Zeitintervall zwischen zwei Messwerten wie im Kapitel 4.1.3 angegeben für rechnerisch ermittelte Messwerte auf Ebene der Messlokation (z.B. bei Zählerdefekt oder -manipulation).	Klarstellung und Aufhebung des Widerspruchs zwischen Kapitel 4.1.3 und Kapitel 6.4. Im Kapitel 4.1.3 Übertragung von Einzelwerten zusätzlich zu Zählerständen ist beschrieben, dass auch Korrekturenergiemengen für kME ohne RLM, oder bei mME auf Ebene der Messlokation übertragen werden können (z.B. bei Zählerdefekt / -manipulation). Daher wurde dieser Widerspruch hier aufgehoben und hier ergänzt.	Fehler (08.05.2017)
17026	Kapitel 7.2 Kommunikation zwischen NB und LF auf Ebene der Messlokation Tabelle	Messwertübermittlungsfall: MÜ-A MÜ-B MÜ-F Anmerkung: --	Messwertübermittlungsfall: MÜ-A MÜ-B MÜ-F Anmerkung: Für die Übermittlung von Korrekturmengen ist 13009 zu verwenden.	Die Nutzung des Anwendungsfalls 13009 für die Korrekturmenge bei MÜ-A, MÜ-B und MÜ-F vom NB an den LF nicht vorgesehen gewesen. Diese Übermittlung muss aber möglich sein.	Fehler (08.05.2017)
17027	Kapitel 7.2 Kommunikation zwischen NB und LF auf Ebene der Messlokation Tabelle	Messwertübermittlungsfall: MÜ-D Anmerkung: --	Messwertübermittlungsfall: MÜ-D Anmerkung: Für die Übermittlung von Korrekturmengen ist 13009 zu verwenden.	Die Nutzung des Anwendungsfalls 13009 für die Korrekturmenge bei MÜ-D vom NB an den LF nicht vorgesehen gewesen. Diese Übermittlung muss aber möglich sein.	Fehler (08.05.2017)
17028	Kapitel 7.2 Kommunikation zwischen NB	[...] Die Korrekturmenge ist die Differenz des Werts des Fehlerregisters aus dem zu übermittelnden	[...] Prinzipiell gibt es zwei Arten von Korrekturmengen:	Präzisierung zu der Übermittlung von Korrekturmengen.	Fehler (08.05.2017)

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	und LF auf Ebene der Messlokation	Zählerstand und dem Wert des Fehlerregisters zum zuletzt übermittelten Zählerstand. Die dabei entstehende Differenz ist in die HT- und NT-Menge aufzuteilen und unter Angabe des Intervalls des zuletzt übermittelten Zählerstands und des aktuell zu übermittelnden Zählerstand als Energiemengen auf Ebene der Messlokation zu übertragen. Hierbei ist die Referenz auf die MSCONS zum zugehörigen Zählerstand zu übermitteln.	<p>1. Die Korrekturmenge ist die Differenz des Werts des Fehlerregisters aus dem zu übermittelnden Zählerstand und dem Wert des Fehlerregisters zum zuletzt übermittelten Zählerstand.</p> <p>2. Eine Korrekturmenge kann auch im Rahmen der Plausibilisierung der Zählerstände entstehen (z. B. Stromdiebstahl).</p> <p>Die Korrekturmenge (bei TAF2 ist diese in HT- und NT-Menge aufzuteilen) ist unter Angabe des Intervalls des zuletzt übermittelten Zählerstands und des aktuell zu übermittelnden Zählerstand als Energiemengen auf Ebene der Messlokation zu übertragen. Hierbei ist die Referenz auf die MSCONS zum zugehörigen Zählerstand zu übermitteln.</p>		